

2025

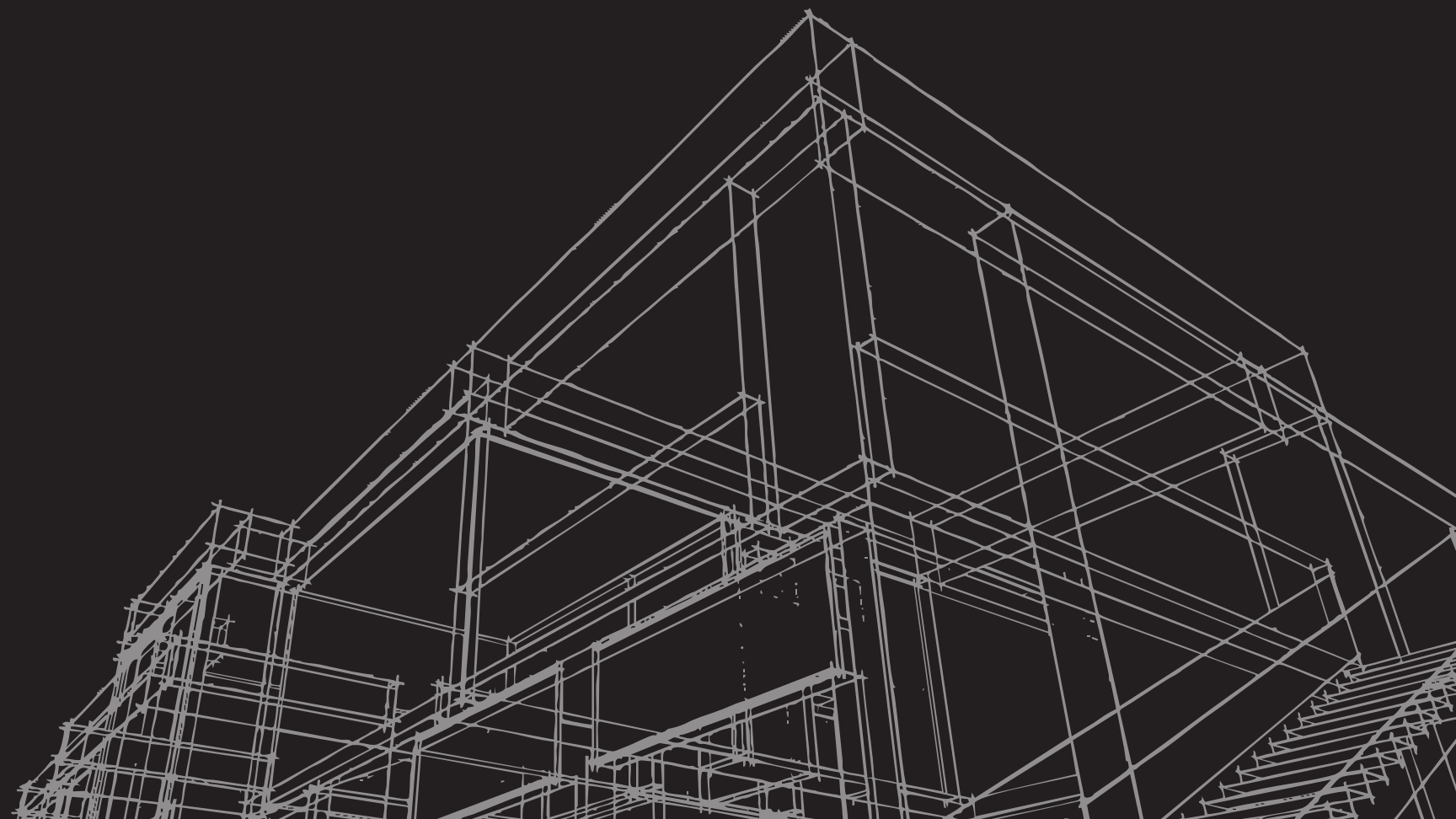
Nachhaltigkeitsbericht

Oikos Holding International GmbH



Inhalt

Bericht des CFO	03
Oikos Group – re:thinking homes	04
Unser Markt – unsere Marken	06
Unser Geschäftsmodell	08
Unsere Performance	10
Gelebte Nachhaltigkeit	12
Ökologische Verantwortung	20
Soziale Verantwortung	28
Unternehmerische Verantwortung	34
Kennzahlen	42



Nachhaltigkeit ist das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft



CHRISTIAN GARKE
CHIEF FINANCIAL OFFICER

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist zuletzt in den Hintergrund der öffentlichen Diskussion gerückt – gleichzeitig nehmen geopolitische Spannungen spürbar Einfluss auf Energie-, Rohstoffmärkte und globale Lieferketten. Die aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten zeigen, wie fragil zentrale Versorgungsstrukturen sind und wie schnell Abhängigkeiten zu konkreten Risiken werden.

Für uns als Oikos Group ist deshalb klar: Nachhaltigkeit ist kein kurzfristiges Trendthema. Sie ist ein entscheidender Hebel, um Rohstoffsicherheit zu stärken, Lieferketten resilienter aufzustellen und unsere langfristige Handlungsfähigkeit zu sichern.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir den Prozess gestartet unsere Nachhaltigkeitsstrategie grundlegend zu aktualisieren und zu schärfen. Dabei stand im Mittelpunkt, Nachhaltigkeit noch stärker als verbindlichen Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung und unserer Investitionsentscheidungen zu verankern. Wir wollen nicht nur effizienter und ressourcenschonender bauen, sondern auch zeigen, dass nachhaltiges Wirtschaften wirtschaftlich tragfähig und zukunftsweisend ist.

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung ist seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmenspraxis. Bereits zum vierten Mal in Folge legen wir unseren Nachhaltigkeitsbericht vor und lassen ausgewählte Kennzahlen – wie auch in den vergangenen Jahren – unabhängig prüfen. Die Berichterstattung ist für uns mehr als eine gesetzliche Pflicht: Sie steht für Transparenz, Verlässlichkeit und Dialogbereitschaft. Wir wollen offenlegen, wo wir stehen, welche Fortschritte wir erzielen – und wo wir uns weiter verbessern müssen.

Ein konkreter Meilenstein im Berichtsjahr war die Umstellung auf Biogas in zentralen Bereichen unserer Produktion. Damit gehen wir einen wichtigen Schritt in

Richtung Dekarbonisierung und unterstreichen unseren Anspruch, Emissionen konsequent zu reduzieren. Parallel haben wir mit der Neuausrichtung unserer Digitalisierungsstrategie die Weichen gestellt, um Synergien zwischen Effizienzsteigerung, Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeitszielen optimal zu nutzen. Digitale Prozesse ermöglichen uns, Ressourcenverbräuche präziser zu steuern, Lieferketten transparenter zu gestalten und unseren Kundinnen und Kunden nachhaltige Lösungen noch schneller bereitzustellen.

Auch strategisch haben wir unser Geschäftsmodell erweitert: Mit dem Aufbau des B2B-Geschäftsbereichs Oikos Objektbau stellen wir die Oikos Group breiter auf und erschließen neue Kundengruppen – insbesondere im Bereich des nachhaltigen gewerblichen und kommunalen Bauens. Diese Diversifizierung stärkt unsere wirtschaftliche Stabilität und schafft zugleich neue Hebel, um Nachhaltigkeitsstandards in weiteren Marktsegmenten zu etablieren.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Ziel, das wir irgendwann erreichen, sondern ein kontinuierlicher Prozess, der tief in unserer DNA verankert ist. Wir sind überzeugt: Nur wer wirtschaftlichen Erfolg und ökologische wie soziale Verantwortung konsequent verbindet, wird auch in Zukunft bestehen.

Ich danke allen Mitarbeitenden der Oikos Group, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Verantwortungsbewusstsein tagtäglich dazu beitragen, diesen Weg zu gestalten.

Viel Spaß beim Lesen,

► **Christian Garke, Chief Financial Officer**

re:thinking homes

Die Oikos Group ist als Marktführer in Deutschland eines der führenden europäischen Unternehmen im Bereich Fertighausbau und gehört als solches zu den 30 größten Bauunternehmen in Deutschland. Mit schnell umsetzbaren, gesünderen und nachhaltigeren Fertighäusern revolutionieren wir den Hausbau und gestalten die Zukunft des Wohnens.

Oikos befindet sich seit Mai 2021 im Besitz von Goldman Sachs Asset Management und vereint drei der führenden Marken im europäischen Fertighaussektor: Bien-Zenker, Hanse Haus und Living Haus. Diese Mehrmarkenstrategie ermöglicht es, eine Vielzahl an Kundengruppen zu erreichen. Vom Rohbau bis hin zum schlüsselfertigen Haus bedient die Oikos Group den gesamten Markt mit einem hochwertigen und nachhaltigen Produkt.

Anfang 2025 erweiterte die Oikos Group mit der Marke Oikos Objektbau ihr Leistungsportfolio um den Bereich gewerblich-konzeptioneller Bauprojekte und ergänzte das Markenportfolio durch Lichtecht, ein Unternehmen, das die Digitalisierung und Effizienz des Vertriebs konsequent vorantreibt.

Unsere branchenführenden Innovationen und automatisierten Produktionsprozesse erlauben es uns, schneller zu bauen und Ressourcen effizienter zu nutzen. Unsere Bauherrinnen und Bauherren können zum Beispiel mit modernsten digitalen Bemusterungstools die Innen- und Außendetails ihres zukünftigen Fertighauses in einem 3D-Modell von zuhause aus anpassen und auswählen. Unsere hochautomatisierten Produktionszentren wickeln mehrere Fertigungsprozesse ab: Sie erkennen, welche Teile als Nächstes in den Prozess eingefügt werden müssen, und steuern Bauelemente wie hochmoderne Abbundanlagen und CNC-gesteuerte Multifunktionsbrücken – ein Novum in der Branche.

Seit langem steht die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit, und seit 2022 gehen wir mit der Einführung unserer Nachhaltigkeitsstrategie noch einen Schritt weiter und haben auf Basis der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse unsere Strategie weiterentwickelt und aktualisiert. Für unser nachhaltiges Wachstum wird sich dieser Weg langfristig auszahlen: In der EU setzen nationale Regierungen ihre Ziele für den Klimaschutz mit Richtlinien zur Senkung der Emissionen im Bau- und Wohnungssektor durch.

Wesentlich für unsere Errungenschaften im Bereich Nachhaltigkeit ist unser Integriertes Managementsystem, welches seit 2019 die Einhaltung unserer Werkszertifizierung steuert und die Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001, 14001, 50001 und 45001 verantwortet.



Fakten

1.843

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Betriebstätigkeit
in der gesamten

DACH-Region

3

marktführende,
unabhängige Marken:
Bien-Zenker, Hanse Haus
und Living Haus

Umsatzwachstum von ca.
220 Mio. Euro in 2015 auf
mehr als **521** Mio. Euro
in 2025

DGNB-Zertifikat
in Gold für das gesamte
Produktportfolio
seit 2019

Über
30 %

aller ausgestellten

QNG-Zertifikate

für Wohngebäude
(Stand 11/2025)

Unser Markt – unsere Marken

Die Oikos Group ist mit ihren Marken Bien-Zenker, Hanse Haus, Living Haus sowie seit 2025 Oikos Objektbau in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz vertreten. Während wir mit unseren etablierten Marken primär Ein- und Zweifamilienhäuser in Fertigbauweise verkaufen und bauen, erweitert Oikos Objektbau unser Portfolio um den B2B-Bereich Objekt- und Gewerbebau. Damit erschließen wir zusätzliche Marktpotenziale und stellen uns breiter auf, um den steigenden Bedarf an nachhaltigen Lösungen auch jenseits des klassischen Ein- und Zweifamilienhaussegments zu bedienen. Außerdem ging 2025 mit Lichtecht ein Unternehmen, das sich auf digitale Darstellung spezialisiert hat, zur Oikos Group.

Der Fertighausmarkt und die Baubranche stehen vor der Herausforderung, ökologischen, sozialen und ökonomischen Anforderungen gerecht zu werden. Insbesondere der steigende Bedarf an energieeffizienten, ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Bauweisen prägt den Markt. Fertighäuser nehmen dabei eine besondere Rolle ein, da sie durch standardisierte Prozesse, kurze Bauzeiten und den Einsatz vorgefertigter Elemente weniger Energie und Material benötigen. Diese Vorteile spiegeln sich in einem stetig steigenden Marktanteil bei den Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäusern wider – in den letzten fünf Jahren konnte eine Steigerung von 21 % in 2019 auf 26,5 % in 2025 erreicht werden.

Die Oikos Group bietet Ihren Kundinnen und Kunden dabei zukunftsweisende Fertighäuser an, die in Serie nachhaltig gebaut und auch zertifiziert sind. Dadurch konnten wir auch bei sinkenden Bauantragszahlen unseren Marktanteil steigern und waren in 2025 mit mehr als 1.200 ausgelieferten Häusern Marktführer in Deutschland!



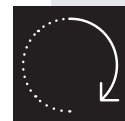
1. Effizient

Dank automatisierter Prozesse können unsere Häuser schneller gebaut und Ressourcen effizienter genutzt werden.



2. Zukunftssicher

Wir erfüllen europäische Vorschriften, senken CO₂-Emissionen und halten Zertifizierungsstandards ein, damit unsere Kundinnen und Kunden einen hohen Wiederverkaufswert erzielen.



3. Führend in der Kreislaufwirtschaft

Wir priorisieren die Verwendung regenerativer und lokal recycelter Materialien. Branchenweit sind wir bei der Abfallreduzierung führend.



4. Geringe Auswirkungen auf die Umwelt

100 % unserer Häuser sind energieeffizient und entsprechen mindestens dem Effizienzhaus-55-Standard der KfW. Das reduziert den CO₂-Fußabdruck deutlich.



5. Natürlich

Jedes Haus enthält durchschnittlich 90 % nachhaltig gewonnenes Holz und nimmt über seinen gesamten Lebenszyklus elf Tonnen CO₂ auf.

Unsere Marken



Hanse Haus hat das traditionelle Handwerk und den innovativen Fertigbau erfolgreich miteinander verknüpft und schafft dadurch zukunftsweisende, energieeffiziente Häuser aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Mit viel Erfahrung macht Hanse Haus Qualität bezahlbar – und das mit höchster Individualität: Die Bauherinnen und Bauherren erhalten ein genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Fertighaus. Vom modernen Reihenhause für kleinere Grundstücke über den altersgerechten Bungalow bis hin zum förderfähigen Einfamilienhaus realisiert der bewährte Baupartner ganzheitliche Wohnlösungen.



Mit mehr als 115 Jahren Erfahrung im Holzbau gehört Bien-Zenker zu den beliebtesten und erfolgreichsten Fertighausanbietern. Das ganzheitliche Beratungs- und Serviceangebot geht über den Hausbau hinaus und umfasst unter anderem auch die Bereiche Grundstück, Finanzierung und Hausausstattung. Als kompetenter Baupartner bietet Bien-Zenker zusätzlich höchste Zukunftssicherheit – zum Beispiel durch qualitativ hochwertige und wohngesunde Materialien, eine intelligente Grundrissplanung, die sich verändernde Lebenssituationen berücksichtigt, und eine Haus- und Heizungstechnik, die heute schon die Herausforderungen der Zukunft meistert.



Mit einem revolutionären Ausbauhaus-Konzept kann die jüngste Marke der Oikos Group die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe optimal bedienen. Bauherinnen und Bauherren finden bei Living Haus ein Maximum an Freiheit, Sicherheit, Qualität und Service zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Sie können frei entscheiden, welche Aufgaben sie beim Innenausbau selbst übernehmen. Als Unterstützung erhalten die Baufamilien ein Ausbau-Coaching sowie ausführliche Online-Tutorials. Mit intelligent konfigurierter Haus- und Heiztechnik und einem umfangreichen Garantiepaket entsteht ein zukunftsfähiges Eigenheim.



Seit 2025 erweitert Oikos Objektbau das Leistungsspektrum der Oikos Group um professionelle B2B-Lösungen für institutionelle und private Investoren. Der Fokus liegt auf nachhaltigen, wirtschaftlichen und schnell realisierbaren Projekten im mehrgeschossigen Holzbau – von Wohngebäuden über modulare Gebäudelösungen bis hin zu sozialen Infrastrukturbauten wie Kindergärten und Betreuungseinrichtungen.

Das Portfolio umfasst eine ganzheitliche Projektabwicklung: von der Bedarfsanalyse und frühen Konzeptentwicklung über die Genehmigungs- und Ausführungsplanung bis zur schlüsselfertigen Umsetzung. Durch einen hohen Vorfertigungsgrad und modulare Konstruktionsprinzipien ermöglicht Oikos Objektbau kurze Projektlaufzeiten, präzise Kostenkalkulationen und maximale Planungs- und Investitionssicherheit.

Die nachhaltige Holzbaubauweise bildet die Grundlage für energieeffiziente und ressourcenschonende Gebäude, die gleichzeitig flexibel an zukünftige Nutzungsanforderungen angepasst werden können. Durch den klaren Fokus auf die Bedürfnisse professioneller Bauherren bietet Oikos Objektbau Lösungen – von hochwertigen Bauwerken bis hin zu skalierbaren Modulbaukonzepten.



Lichtecht ergänzt seit 2025 das Markenportfolio der Oikos Group als spezialisierter Partner für die digitale Darstellung im Vertrieb und Kundeninteraktionen im Fertighaus- und Objektbau.

Das Unternehmen entwickelt innovative digitale Lösungen. Im Mittelpunkt stehen moderne Visualisierungs- und Konfigurationssysteme, die den Nutzern eine realitätsnahe Darstellung von Häusern und Modulen ermöglichen. Durch intuitive 3D-Konfiguratoren, virtuelle Rundgänge und digitale Bemusterungstools wird die Entscheidungssicherheit erhöht, während Vertriebs- und Beratungsteams gleichzeitig entlastet werden.

Lichtecht schafft eine durchgängig digitale Customer Journey. Für B2C-Kunden entsteht ein emotionales und verständliches Produkterlebnis, für B2B-Partner ein schneller, datenbasierter Zugang zu Varianten, Kosten und Potenzialen. So wird die Oikos Group in eine digitale Zukunft geführt und Bauvorhaben effizienter gestaltet.

Unser Geschäftsmodell

**BIEN
ZENKER**
DAS HAUS

**HANSE
HAUS**
Genau mein Zuhause.

 **LivingHaus**

oikos
objektbau gmbh

 **lichtecht**

Ressourcen

Mitarbeitende

Unsere langjährigen, gut ausgebildeten Mitarbeitenden sind der wichtigste Teil unseres Geschäftsmodells.

Natürliche Ressourcen

Wir bauen unsere Häuser in Holzrahmenbauweise. Dafür benötigen wir Gipskarton- und Holzwerkstoffplatten sowie Dämmmaterialien.

Partner

Wir vertrauen auf langjährige Partnerschaften mit Lieferanten und Subunternehmern aus unserer direkten Umgebung.

Innovation

Innovationen im Bereich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie machen uns zu einem Wegweiser in der Branche.

Unsere Marken

Unsere Marken sind seit vielen Jahren als führende Unternehmen auf dem Markt vertreten.

Kapital

Mit einem starken Investor sind wir zukunftsicher aufgestellt.

Oikos Geschäftstätigkeit

Planung & Produktion

Unsere Häuser werden durch eigene Planer und Konstrukteure genau vorgeplant. Durch eine enge Kommunikation mit den Fachkräften in unserer Produktion und ein anspruchsvolles Qualitätsmanagement können wir hochwertige Häuser produzieren.

Marketing & Sales

Bei unseren einzigartigen Marketing- und Sales-Konzepten stehen unsere Kundinnen und Kunden im Fokus.

Montage & Innenausbau

Durch unsere gut ausgebildeten Monteure können wir die hohe Produktionsqualität auch auf unsere Baustellen bringen. In Verbindung mit hochwertigen Innenausbaumaterialien können wir unsere Kundenwünsche bestmöglich erfüllen.

Geschaffene Werte

Ausgelieferte Häuser

In 2025 konnten 1.233 qualitativ hochwertige Häuser ausgeliefert werden.

Nachhaltig zertifiziert

Bis November 2025 konnten wir 329 unserer Häuser mit dem QNG-Siegel zertifizieren lassen.

Hohe Arbeitssicherheit

Durch unsere Managementmaßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit findet eine kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsbedingungen statt.

Gut ausgebildete Arbeitskräfte

Mit 76 Auszubildenden und durchschnittlichen 8,1 Schulungsstunden können wir auf gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen.

Unsere Performance

Die Kernziele beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die gesamte Oikos Group.

Kernziele	Einheit	Leistung 2021	Leistung 2022	Leistung 2023	Leistung 2024	Ziel 2025	Leistung 2025
ENVIRONMENT							
Scope-1- & -2-Emissionen pro geliefertem Haus ¹⁾	kg CO ₂ / Haus	901 ²⁾	835 ²⁾	754 ²⁾	748 ²⁾	738 ²⁾	652 ²⁾
Photovoltaik-Ausbau (gegenüber 2021)	kWp	32	872	1.192	1.232	—	1.232
100 % erneuerbare Energie (Strombezug)	—	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	beibehalten	erreicht
Kernziele	Einheit	Leistung 2021	Leistung 2022	Leistung 2023	Leistung 2024	Ziel 2025	Leistung 2025
SOCIAL							
Schulungsprogramm für Mitarbeiter ³⁾	Stunden	7	15	16	13	10	11
Jährliches Feedback	%	—	73	92	92	90	90
Mitarbeiterfluktuation im Vergleich zum Baugewerbe	%	54	65	72	75	>30	77
Kernziele	Einheit	Leistung 2021	Leistung 2022	Leistung 2023	Leistung 2024	Ziel 2025	Leistung 2025
GOVERNANCE							
Compliance-Schulung für Mitarbeiter	%	—	43	99	100	100	100

¹⁾Im Gegensatz zu den Kennzahlen im Anhang wurde die Berechnung ohne Werk IV, ohne Musterhäuser und ohne Fahrzeuge außerhalb der Firmenstandorte durchgeführt.

²⁾Kennzahl ohne das im Oktober 2023 in Betrieb genommene Werk IV und ohne den Standort in Tschechien

³⁾Kennzahl nur für Angestellte Mitarbeiter



Gelebte Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in all ihren Facetten ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Die folgenden Seiten zeigen in Auszügen, wie sie bereits jetzt unser Handeln und unseren Alltag prägt.



V.l.n.r.: Dr. Otto Schulz
(Mitglied des Vorstands des
Stiftungsvereins des DNP),
Kevin Klein, Markus Farnung,
Christian Garke

KigaVision | Oikos Group als Finalist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026

Mit KigaVision ist unsere Marke Oikos Objektbau bereits in ihrem ersten Jahr in das Finale des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie „Produkte – Gesellschaft“ eingezogen. Die Preisverleihung fand am 4. Dezember 2025 im Maritim Hotel Düsseldorf statt. Die Finalteilnahme unterstreicht die Innovationskraft des Projekts und bestätigt KigaVision als wegweisende Lösung für nachhaltige Bildungsbauten in Deutschland.

KigaVision steht für eine modulare Kita-Lösung in Holzbauweise, die ökologische Bauweise, flexible Nutzung und effiziente Planungsprozesse miteinander verbindet. Die Gebäude sind so konzipiert, dass sie mit dem Bedarf wachsen, umgenutzt werden können und neue Formen der Gemeinschaftsnutzung ermöglichen. Dadurch entstehen schnell zusätzliche, klimafreundliche Betreuungsplätze – ein zentraler Beitrag für Kommunen mit steigender Nachfrage. Gleichzeitig folgt das Konzept konsequent den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft: Materialien werden ressourcenschonend eingesetzt, Rückbau und Wiederverwendung von Beginn an mitgedacht.

Gleichzeitig engagierte sich die Oikos Group erneut als offizieller Partner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises und bekräftigt damit ihren Anspruch, die nachhaltige Transformation der Bau- und Immobilienbranche aktiv mitzugestalten.

Im Rahmen der Veranstaltung nutzte die Oikos Group zudem die Plattform für den fachlichen Austausch: Unser Leiter Nachhaltigkeit diskutierte gemeinsam mit der Geschäftsführerin der DGNB, Dr. Christine Lemaitre, über die Chancen des seriellen Bauens und dessen Rolle für eine nachhaltigere Bauwirtschaft.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen für nachhaltige Entwicklung in Deutschland und würdigt innovative Lösungen mit messbarem Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft. Die Finalteilnahme sowie die erneute Partnerschaft sind für uns Ansporn, unseren Weg konsequent weiterzugehen und Lösungen voranzutreiben, die ökologische Verantwortung, soziale Wirkung und innovative Baukonzepte verbinden.



Marktführerschaft bei QNG-Zertifizierungen: Von den ersten QNG-Zertifikaten 2022 zur Benchmark für Nachhaltigkeitszertifizierung

Die Oikos Group zählt im Bereich nachhaltiger Wohngebäude zu den führenden Anbietern in Deutschland: Die Oikos Group ist mit ihren Marken Bien-Zenker, Hanse Haus und Living Haus klarer Marktführer bei der Erlangung von KfW-Förderungen mit QNG-Zertifikat.

Nachdem wir im August 2022 als erstes Unternehmen überhaupt ein QNG-Plus-Zertifikat erhalten haben, bestätigen aktuelle Zahlen des Bundesbauministeriums

unsere führende Rolle: Bis November 2025 wurden insgesamt 1.024 QNG-Zertifikate vergeben – davon entfallen 329 auf die Marken der Oikos Group. Damit stellen wir rund 32 Prozent aller ausgestellten Zertifikate und setzen den Benchmark im Markt.

Diese Führungsposition ist das Ergebnis konsequent aufgebauter Strukturen und hoher Prozessreife. Durch standardisierte Abläufe, die DGNB-Serienzertifizierungen und die frühzeitige Integration von Nachhaltigkeits- und Energieexpertise gewährleisten wir ein hohes Maß an Prozesssicherheit und Skalierbarkeit in der Zertifizierung. Gleichzeitig sichern wir über einen systematisch nachhaltigen Materialeinkauf die Einhaltung anspruchsvoller ökologischer Kriterien entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Im Gegensatz zu vielen Marktteilnehmern, die die Komplexität der QNG-Zertifizierung scheuen oder nur punktuell adressieren, verfolgen wir einen integrierten Ansatz: Nachhaltigkeit, Förderfähigkeit und Bauqualität werden von Beginn an zusammen gedacht und operativ umgesetzt. Dadurch schaffen wir nicht nur Verlässlichkeit im Prozess, sondern auch konkrete wirtschaftliche Vorteile für unsere Bauherren.

Um diese Führungsrolle weiter auszubauen, arbeiten wir bereits an der Aktualisierung unseres Basiszertifikats auf die neueste Version des Kriterienkatalogs der DGNB und entwickeln unsere Standards kontinuierlich weiter.

Dieser Erfolg ist Teamarbeit. Unser besonderer Dank gilt den DGNB-Auditoren und Energieeffizienzexperten ohne deren Expertise und Leistung nicht möglich ist.



Regionale Energie – messbarer Impact: Oikos Group setzt auf Biomethan der RhönEnergie

Mit der sukzessiven Umstellung auf erneuerbare Energien treibt die Oikos Group ihre Dekarbonisierungsstrategie weiter voran – und setzt dabei bewusst auf regionale Partnerschaften.

Seit Anfang 2025 beziehen wir an den Produktionsstandorten in Oberleichtersbach nachhaltiges Biomethan von der RhönEnergie Gruppe. Damit ersetzt die Oikos Group einen wesentlichen Teil ihres bisherigen fossilen Erdgasbedarfs durch eine klimafreundliche Alternative aus der Region.

Der Einsatz erneuerbarer Energien spielt dabei eine Schlüsselrolle: Durch den Bezug von Biomethan können fossile Emissionen deutlich gesenkt werden – ohne Abstriche bei Versorgungssicherheit oder Produktionsprozessen.

Energie aus Abfall statt aus Ressourcenverbrauch

Das eingesetzte Biomethan stammt aus der Biothan-Anlage der RhönEnergie Gruppe im Landkreis Fulda. Dort wird Energie ausschließlich aus organischen Reststoffen



„Durch den Bezug von Biogas konnten wir im Berichtsjahr 2025 227 Tonnen CO₂ sparen – das entspricht ca. 1.100 Flügen von Frankfurt nach Mallorca (einfach).“

KEVIN KLEIN,
LEITER NACHHALTIGKEIT

wie Bioabfällen gewonnen – bewusst ohne den Einsatz nachwachsender Rohstoffe.

Dieser Ansatz folgt dem Prinzip „Energie aus Abfall“ und verbindet Klimaschutz mit Ressourceneffizienz. So entsteht ein geschlossener, regionaler Energiekreislauf mit messbarem ökologischem Mehrwert.

Regionale Partnerschaft als Nachhaltigkeitsfaktor

Die Zusammenarbeit mit der RhönEnergie Gruppe ist für die Oikos Group mehr als eine reine Energiepartnerschaft. Beide Unternehmen verbindet eine langjährige Kooperation sowie ein gemeinsames Verständnis von regionaler Verantwortung.

Der Bezug von Ökostrom seit 2018 unterstreicht das gemeinsame, langfristige Engagement für nachhaltige, regionale Energieversorgung.

Nachhaltig bauen – mit sozialer Wirkung

Mit dem Bau des sogenannten „Geschwisterhauses“ zeigt die Oikos Group, wie nachhaltiges Bauen und gesellschaftliche Verantwortung konkret zusammenwirken können. Das Projekt schafft einen geschützten Ort für Geschwisterkinder, die kurzfristig nicht in ihrem familiären Umfeld bleiben können – und ermöglicht ihnen, in einer herausfordernden Situation gemeinsam untergebracht zu werden.

Für uns als realisierendes Unternehmen stand dabei neben der baulichen Umsetzung, vor allem die Frage im Fokus, wie Architektur aktiv zur Lebensqualität beitragen kann. Ziel war es, ein Gebäude zu schaffen, das funktional höchsten Anforderungen gerecht wird und gleichzeitig eine Umgebung bietet, die Geborgenheit, Sicherheit und ein Gefühl von zuhause vermittelt.

Die Entscheidung für die Holz- und Modulbauweise war hierfür zentral. Holz als nachwachsender Rohstoff unterstützt eine natürliche, warme Atmosphäre. Die modulare Bauweise ermöglichte es zudem, das Gebäude in kurzer Zeit zu realisieren – ein entscheidender Faktor, um schnell dringend benötigten Wohnraum für Kinder in akuten Krisensituationen zu schaffen.



Weitere Infos zum
Oikos Objektbau



Darüber hinaus konnten wir durch unsere integrierte Projektsteuerung wesentliche Teile der Planung, Koordination und Umsetzung übernehmen. Dies entlastete den Träger erheblich und stellte sicher, dass er sich auf seine Kernaufgabe konzentrieren konnte: die pädagogische Arbeit und die Betreuung der Kinder.

Ein weiterer Erfolgsfaktor war die enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie die regionale Nähe. Kurze Wege und direkte Abstimmungen haben dazu beigetragen, das Projekt effizient und zielgerichtet umzusetzen.

Das Geschwisterhaus steht damit exemplarisch für unseren Anspruch, über das reine Bauen hinauszugehen: Wir verstehen unsere Projekte nicht nur als bauliche Leistungen, sondern als Beitrag zu einer nachhaltigen und sozialen Entwicklung. Dieses Projekt zeigt, wie wir durch nachhaltige Bauweisen und verantwortungsvolles Handeln konkrete gesellschaftliche Wirkung erzielen können.

Kundendienst neu gedacht: Mehr Qualität, weniger Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2025 hat die Oikos Group ihren Kundendienst grundlegend weiterentwickelt – mit dem Ziel, Servicequalität, Effizienz und Kundenzufriedenheit nachhaltig zu verbessern. Im Mittelpunkt stand dabei der Wandel von einem reaktiven hin zu einem proaktiven Serviceansatz – und damit auch ein bewussterer Umgang mit Ressourcen.

Ein zentraler Hebel war die deutliche Reduzierung des Serviceauftragsbestands. Durch strukturierte Prozesse und eine verbesserte Steuerung konnten wir Wartezeiten erheblich verkürzen und Einsätze planbarer gestalten. Das steigert nicht nur die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden, sondern reduziert auch unnötige Anfahrten, Leerlaufzeiten und damit verbundene Emissionen.

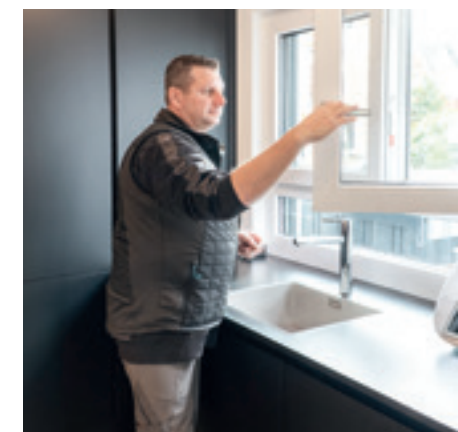
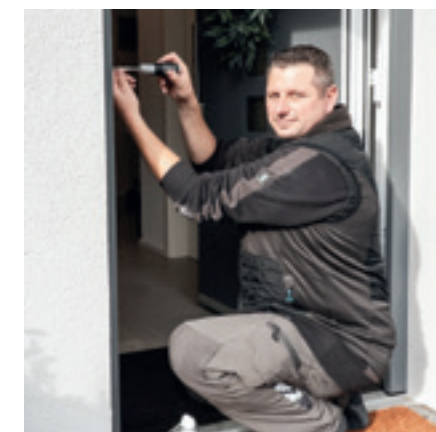
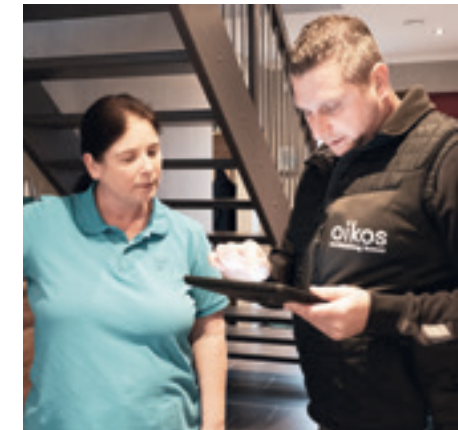


Parallel dazu haben wir die Qualität unserer Leistungen gezielt erhöht. Ein besonderer Fokus lag auf der First-Time-Fix-Rate – also der vollständigen Erledigung eines Serviceauftrags beim ersten Einsatz. Durch optimierte Abläufe und klare Zielsetzungen konnten wir diese Quote signifikant steigern. Weniger Wiederholfahrten bedeuten dabei nicht nur mehr Effizienz, sondern auch einen geringeren Ressourcenverbrauch und eine messbare Entlastung für Umwelt und Servicekapazitäten.

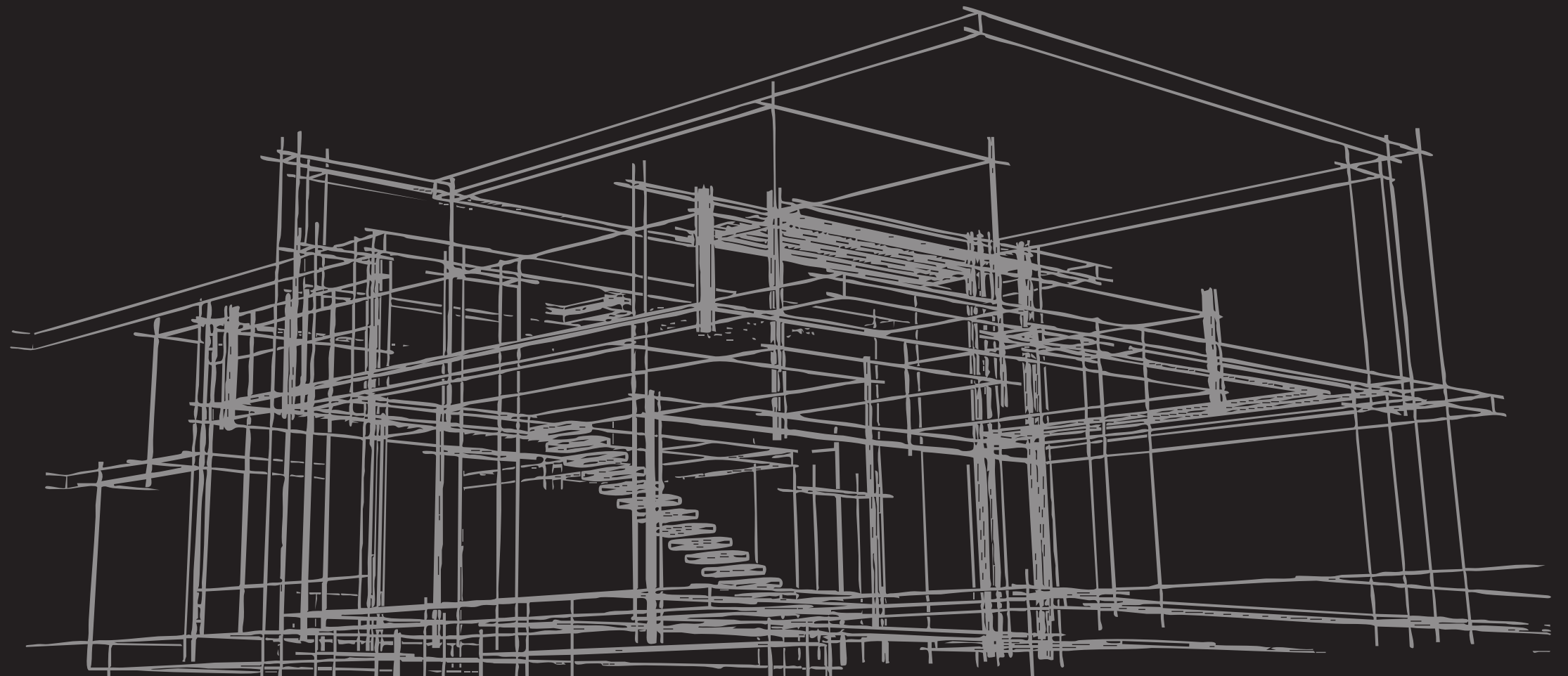
Ein weiterer Baustein ist die Stärkung proaktiver Kundenkontakte. Mit Formaten wie dem „Hausgeburtstag“ treten wir aktiv in den Dialog mit unseren Bauherrinnen und Bauherren, identifizieren frühzeitig Optimierungsbedarfe und vermeiden so spätere, aufwendigere Eingriffe. Dieser präventive Ansatz verlängert die Lebensdauer von Bauteilen, reduziert Materialeinsatz und trägt zu einer nachhaltigeren Nutzung unserer Gebäude bei.

Mit dem Ausbau unseres Hausservice erweitern wir unser Verständnis von Service bewusst. Neben der klassischen Gewährleistung von 5 Jahren, bieten wir unseren Kunden, seit der Bau- und Leistungsbeschreibung 2026, einen Hausservice an. Hierbei wird das Haus, rund ein Jahr nach Hausübergabe, von unseren erfahrenen Kundendienstmonteuren anhand einer Checkliste auf Herz und Nieren überprüft und kleinere Instandhaltungsmaßnahmen direkt ausgeführt. Unseren Kunden schenkt dies Sicherheit und wir stellen die Qualität und Funktionalität der Gebäude sicher. Damit leisten wir einen Beitrag zur Werterhaltung und Langlebigkeit unserer Häuser – ein zentraler Aspekt nachhaltigen Bauens.

Insgesamt zeigt sich: Ein effizient organisierter Kundendienst ist nicht nur ein Qualitätsfaktor, sondern auch ein relevanter Hebel für Nachhaltigkeit. Durch weniger Fahrten, geringeren Materialeinsatz und eine längere Nutzungsdauer unserer Produkte verbinden wir ökologische Verantwortung mit einem klar verbesserten Kundenerlebnis.



Ökologische Verantwortung
Soziale Verantwortung
Unternehmerische Verantwortung





Ökologische Verantwortung

Da die Bauindustrie zu den CO₂- und materialintensivsten Industriesektoren gehört, verpflichten wir uns bei Oikos dazu, die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren und die Bemühungen der gesamten Branche dahingehend zu unterstützen.

Dabei legen wir unseren Schwerpunkt darauf, nachhaltigen Wohnraum für unsere Kundinnen und Kunden zu schaffen.

- ▶ 100 % unseres Produktportfolios erfüllen die Standards der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) für kleine Wohngebäude in Gold.
- ▶ Mit unserem DGNB-Serienzertifikat konnten wir bis November 2025 über 300 QNG-Zertifikate erreichen

Wir möchten zum Klimaschutz und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen beitragen, indem wir an unseren Standorten so effizient und nachhaltig wie möglich arbeiten. Dazu setzen wir uns ehrgeizige Ziele – für den Energiebedarf und die CO₂-Emissionen unserer Produkte sowie für die Nachhaltigkeit und Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien. Wir streben danach, unseren Ressourcenverbrauch durch unser Umwelt- und Energiemanagementsystem zu senken und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig entsprechend zu schulen. Über unsere gesamte Lieferkette hinweg berücksichtigen wir konsequent alle relevanten Faktoren – vom Ursprung der Rohstoffe und Betriebsmittel bis hin zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Wir investieren viel Zeit in die Sensibilisierung unserer Geschäftspartner für fortschrittliche Umwelt- und Ressourcenpraktiken.

Erneuerbare und recycelbare Baustoffe

Wände, Decken und Dächer unserer Oikos-Häuser bestehen hauptsächlich aus dem nachwachsenden, natürlichen Rohstoff Holz, der eine ideale Alternative zu herkömmlichen Baumaterialien wie Ziegel oder Beton bietet. Zur weiteren Optimierung entwickeln wir Instrumente zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Bauprodukten, Bausystemen und Industrieverfahren sowie der von uns errichteten Häuser.

Als einer der ersten Fertighausanbieter konnten wir 2016 für alle Häuser im Standard das DGNB-Nachhaltigkeitszertifikat in Gold garantieren. Darüber hinaus war die Oikos Group der erste Hersteller für Fertighäuser, der die „Plus“-Auszeichnung des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erhielt. In 2024 konnten wir ebenfalls als erstes Unternehmen ein Gold-Zertifikat nach dem neuen DGNB-Katalog für den Neubau kleiner Wohngebäude erreichen.

Diese Vorreiterschaft hat sich 2025 in Zahlen manifestiert: Das BBSR hat bis November 2025 1.024 QNG-Zertifikate für Wohngebäude vergeben – davon konnten wir als Oikos Gruppe mit unseren Marken 329 erhalten.

Neben Holz und Holzwerkstoffen sind Gips und Mineralwolle wichtige Baustoffe in unserer Konstruktion. Diese Baustoffe können beliebig oft recycelt werden, wodurch unsere Häuser eine wertvolle Rohstoffmine für die Zukunft darstellen.

Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck

Die Oikos Group hat sich dazu verpflichtet, einen messbaren Beitrag zur Minimierung des CO₂-Fußabdrucks der Baubranche zu leisten und die im EU Green Deal festgehaltenen europäischen Klimaziele zu erreichen, um die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 (Basisjahr 1990) um mindestens 55 % zu senken.

Unsere ESG-Strategie, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert, verfolgt das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. Aktuell arbeiten wir daran, unsere ESG-Strategie zu aktualisieren und unsere Übergangsziele an der Science Based Targets Initiative auszurichten.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, unvermeidbare Emissionen nicht über CO₂-Zertifikate zu kompensieren. Stattdessen arbeiten wir daran, die Emissionen in unserem gesamten Produktionsprozess stetig zu senken.

¹⁾Im Gegensatz zu den Kennzahlen im Anhang wurde die Berechnung ohne Werk IV, ohne Musterhäuser und ohne Fahrzeuge außerhalb der Firmenstandorte durchgeführt.



Scope-1-Emissionen

Ziel: Senkung der pro Haus erzeugten CO₂-Emissionen um 15 % bis 2025 auf 738 kg CO₂e (Basisjahr 2020: 868 kg CO₂e)¹⁾

Das Ziel wurde mit 652 kg erreicht und übertrifft damit die ursprüngliche Zielsetzung um 12 %.

Maßnahmen: Ersetzen der dieselbetriebenen Gabelstapler durch elektrische Gabelstapler; Neubau einer Holz-Gas-Hybrid-Heizung am Standort Schlüchtern; Umstellung auf Biogas als Energieträger

Scope-2-Emissionen

Ziel: 0 kg marktbasierte CO₂-Emissionen durch den Bezug von 100 % Ökostrom an unseren Werkstandorten.

Wir beziehen seit 2018 Ökostrom an unseren Werkstandorten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung. Wir verpflichten uns außerdem, im Zuge unserer Unternehmensentwicklung weiterhin erneuerbare Energien zu erzeugen. In den letzten Jahren konnten wir unsere installierte PV-Leistung um über 2.000 % von 54 kWp in 2021 auf 1.232 kWp in 2025 erhöhen.

Biodiversität in die Gärten unserer Kunden bringen

Gemeinsam mit der Bodensee-Stiftung arbeiten wir an einem Projekt, um Biodiversität gezielt in die Gärten unserer Bauherren zu bringen. Während Nachhaltigkeit im Gebäude selbst bei uns Standard ist, bleibt das Potenzial der privaten Außenflächen bislang oft ungenutzt.

Im Rahmen des Projekts entwickeln wir praxisnahe und leicht umsetzbare Handlungsempfehlungen für eine naturnahe Gartengestaltung unserer Kundenhäuser. Im Fokus stehen dabei insbesondere der Einsatz heimischer Pflanzenarten, die Vermeidung invasiver Arten sowie die Schaffung strukturreicher Lebensräume für Insekten und andere Tierarten.

Die Inhalte werden gemeinsam mit unserem fachlichen Partner, der Bodenseestiftung, erarbeitet und entlang regionaler Rahmenbedingungen differenziert. Für Deutschland erfolgt dabei eine Einteilung in verschiedene Regionen, um unterschiedlichen klimatischen Anforderungen und Standortbedingungen gerecht zu werden und standortgerechte Empfehlungen zu ermöglichen.

Der Leitfaden wird allen Bauherren zur Verfügung gestellt und befähigt sie, ihre Gärten eigenständig biodiversitätsfördernd zu gestalten. Durch die verständliche Aufbereitung und den direkten Praxisbezug wird eine einfache Umsetzung im individuellen Wohnumfeld ermöglicht. Gleichzeitig erreichen wir über die breite Auspielung eine hohe Skalierbarkeit und entsprechende Breitenwirkung.

Auf diese Weise leisten wir einen konkreten Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Siedlungsraums und fördern die Biodiversität direkt im Wohnumfeld unserer Kunden.



Energieeffizienz

Unsere Fertighäuser werden auf Basis anerkannter Standards gebaut. Sie erfüllen zum Beispiel die Effizienzhausstandards der KfW, die entsprechenden DIN-Normen oder die Kriterien zur Zertifizierung von nachhaltigen Gebäuden nach der DGNB. Unser Energiemanagement ist nach DIN EN ISO 50001:2018 zertifiziert. Mit dieser Norm wurde ein internationaler Standard für ein Energiemanagementsystem geschaffen.

Seit 2021 haben wir in unserer Produktion folgende Maßnahmen zur stetigen Erhöhung der Energieeffizienz ergriffen:

- ▶ Installation einer neuen Heizzentrale mit unterirdischem Nahwärmenetz, die primär mit Restholz betrieben wird und die alte Ölheizung ersetzt
- ▶ Bau eines neuen Werks (Effizienzhaus-Stufe 55), das mit Holzabfällen beheizt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet wird (aktuell 135 kWp, 600 kWp geplant)

- ▶ Ausstattung des Büroflügels am neuen Werk mit effizienter Wärmepumpe mit Lüftungsanlage
- ▶ Senkung des Gasverbrauchs zum Heizen durch den Austausch von Hallentoren
- ▶ Erneuerung der Beleuchtung (LED)
- ▶ Installation eines Systems zur Überwachung des Energieverbrauchs
- ▶ Umstieg von dieselbetriebenen auf elektrische Gabelstapler



Lieferketten

Bei Oikos setzen wir auf lokale und nachhaltige Lieferketten, denn eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern bedeutet nicht nur kürzere Transportwege und reduzierte Emissionen, sondern auch eine Stärkung der regionalen Wirtschaft. Unsere Kunden profitieren von einer vertrauenswürdigen und transparenten Produktion, während wir höchste Qualitätsstandards in der Materialbeschaffung sicherstellen.

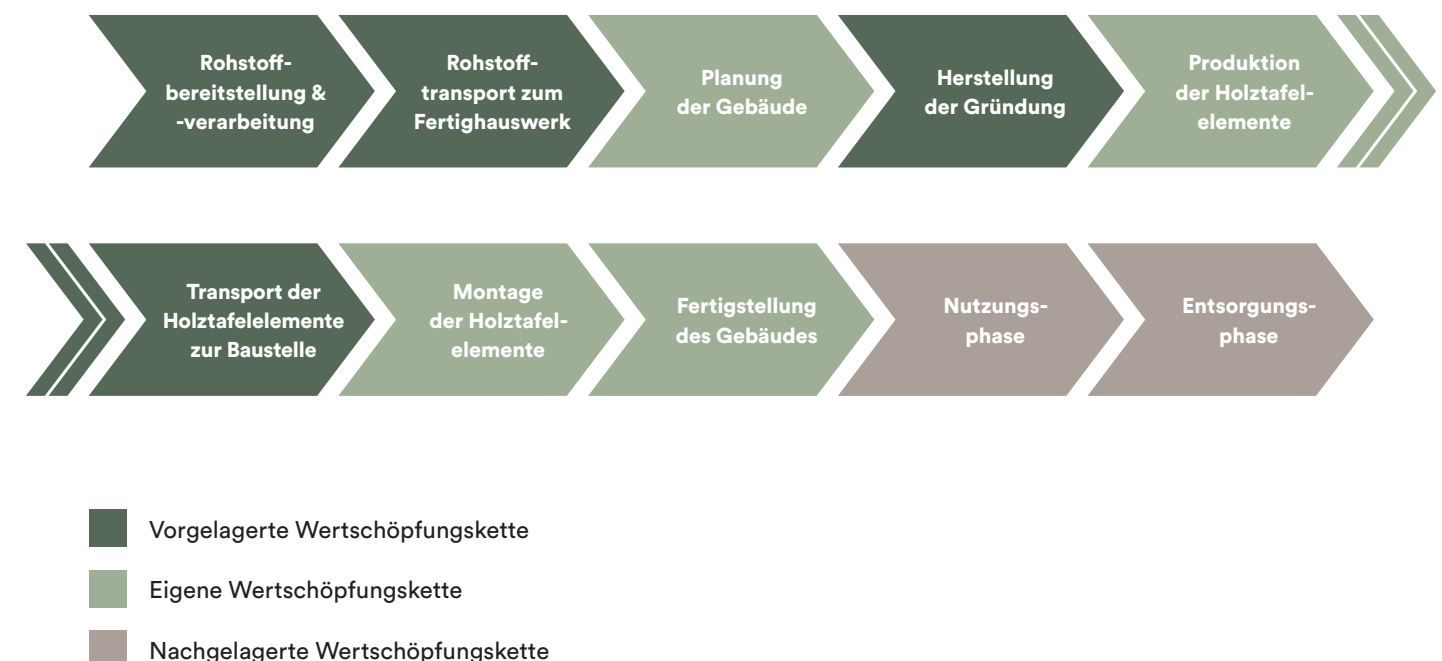
Nachhaltigkeit endet für uns nicht an den Werkstoren – sie beginnt in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Im Jahr 2024 haben wir eine Risikoanalyse durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass keine menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten bei unseren unmittelbaren Lieferanten verletzt wurden. Dies bestätigt uns darin, dass wir mit unseren regionalen Lieferanten auf dem richtigen Weg sind.

Wir analysieren kontinuierlich unsere gesamte Wertschöpfungskette detailliert auf mögliche ökologische und soziale Nachhaltigkeitsrisiken. Unser Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, proaktiv gegenzusteuern und

so unsere nachhaltige Beschaffung sicherzustellen und noch weiter zu optimieren.

Ein Beispiel für unseren konsequenten Ansatz: Unser Konstruktionsvollholz (KVH) beziehen wir unter anderem direkt von einem Lieferanten aus der Rhön in Mitteldeutschland – nur 30 Kilometer von unseren Produktionsstätten entfernt. Damit stellen wir nicht nur eine regionale, sondern auch eine nachhaltige Rohstoffbeschaffung sicher. Darüber hinaus verpflichten wir uns, mindestens 80 % unseres verwendeten Holzes aus FSC- oder PEFC-zertifizierten Quellen zu beziehen.

2025 haben wir dieses Ziel mit einem Anteil von 89 % übertroffen – ein Erfolg, den wir weiter ausbauen wollen. Nachhaltigkeit ist bei Oikos kein Trend, sondern ein fest verankertes Prinzip, das wir in allen Bereichen unserer Lieferkette leben. Unsere Kunden können sich darauf verlassen: Wer mit Oikos baut, baut auf Verantwortung, Transparenz und eine nachhaltige Zukunft.





Lieferantentage bei Oikos

Im August 2025 hat die Oikos Group im Rahmen der Lieferanten-Tage ausgewählte strategische Partner zu einem zweitägigen Austausch zusammengebracht. Die Veranstaltung war eingebettet in ein laufendes Projekt zur Weiterentwicklung der Einkaufsstrukturen in Zusammenarbeit mit einer Beratungsgesellschaft.

Im Mittelpunkt stand der intensive Dialog mit 31 zentralen Lieferanten und Nachunternehmern. Neben der Weiterentwicklung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen lag ein klarer Fokus auf der Stärkung der Zusammenarbeit und der Identifikation gemeinsamer Entwicklungspotenziale.

Ergänzende Einblicke in Marktumfeld und Produktion – unter anderem durch Werksführungen bei am Standort Oberleichtersbach – unterstützten das gemeinsame Verständnis entlang der Wertschöpfungskette.

Die Lieferanten-Tage haben damit nicht nur zur Weiterentwicklung wirtschaftlicher Kennzahlen beigetragen, sondern insbesondere die Grundlage für belastbare, langfristige Partnerschaften gestärkt. Dies ist ein zentraler Baustein zur Sicherstellung stabiler Lieferketten und damit ein wesentlicher Beitrag zur unternehmerischen Resilienz.



Fensterproduktion am Standort Oberleichtersbach

Am Standort Oberleichtersbach wurden 2025 bestehende Produktionskapazitäten gezielt erweitert, um die Fertigung von Fenstern markenübergreifend innerhalb der Oikos Group zu bündeln. Im Werk I von Hanse Haus werden seither neben eigenen Bedarfen auch Fenster für Bien-Zenker produziert.

Ziel der Maßnahme war es, vorhandene Kapazitäten effizienter zu nutzen und gleichzeitig die interne Wertschöpfungstiefe zu erhöhen. Durch die Integration zusätzlicher Produktionsumfänge konnte die Auslastung des Werks auf ein hohes Niveau gesteigert werden.

Die Umstellung erforderte eine umfassende technische und operative Anpassung, insbesondere durch die Harmonisierung unterschiedlicher Profilsysteme sowie die Anpassung von Prozessen und Anlagen im laufenden Betrieb.

Mit der erfolgreichen Umsetzung wurde ein wichtiger Schritt zur stärkeren Verzahnung der Marken innerhalb der Oikos Group erreicht. Die gebündelte Produktion trägt dazu bei, Abhängigkeiten von externen Lieferanten zu reduzieren, Prozesse zu stabilisieren und die Lieferkettensicherheit nachhaltig zu stärken.



Abfall und Recycling

Bei Oikos arbeiten wir mit unterschiedlichen Materialien, darunter Holz, Holzwerkstoffe, Gipskartonplatten und Dämmmaterial. Der effiziente Einsatz der Rohstoffe, die für die Herstellung dieser Materialien eingesetzt werden, ist ein zentrales Element einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Deshalb ist es unser Ziel, die Menge der in unseren täglichen Prozessen verwendeten Materialien so gering wie möglich zu halten und eine möglichst hohe Recyclingrate zu erreichen. Dazu trägt die zukunftsweisende Ausstattung unserer Werke bei, die eine besonders effiziente Verarbeitung ermöglicht. Da derzeit noch nicht alle Materialien recycelt werden können, arbeiten wir kontinuierlich an neuen Lösungen. Mit 58 % macht Holz den größten Anteil der verwendeten Materialien aus. Bereits jetzt verarbeiten wir Produktionsabfälle zu Holzpellets und Spanplatten oder verwenden Holzreste zum Heizen unserer Werke.

Ziele für das Reduzieren und das Recycling von Abfällen:

Gesamtabfall

Unser Ziel ist es, die Gesamtmenge des von uns erzeugten Abfalls von 2020 bis 2025 um 5 % zu senken.

Gipsabfälle

Gips macht rund 30 % unserer Produktionsabfälle aus. Aufgrund technischer Beschränkungen sind unsere Gipsabfälle aktuell noch nicht recyclingfähig. In Zusammenarbeit mit unseren Entsorgungsunternehmen und Lieferanten arbeiten wir an der Entwicklung eines Recyclingkonzepts.

Die ordnungsgemäße Entsorgung von Baustoffen, insbesondere solcher, die Gefahrstoffe enthalten, erreichen wir unter anderem durch eine lückenlose Dokumentation und Überwachung der Prozesse in unseren Werken und auf unseren Baustellen. Obwohl es gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, haben wir einen Abfallmanagement-Beauftragten geschult und als Teil unseres Umweltmanagement-Systems einen Umweltmanagement-Beauftragten benannt. Diese Aktivitäten sind Teil des Integrierten Managementsystems (IMS) der Oikos Group. Änderungen werden über monatliche Abfallbilanzen überwacht.

Auch wenn unser langfristiges Ziel eine Zukunft ohne Abfälle ist, können wir derzeit Abfall aus Papier-, Karton- oder Kunststoffverpackungen, in denen unsere Lieferanten ihre Produkte liefern, nicht vollständig vermeiden. Wir suchen jedoch gemeinsam mit unseren Lieferanten nach Lösungen, um auch diesen Abfall zu minimieren: Unsere Fensterhersteller zum Beispiel haben für uns bereits Mehrwegverpackungen eingeführt. Diese robusten Verpackungen sind nicht nur wiederverwendbar, sondern bieten auch einen besseren Schutz für die gelieferten Fenster.

Weitere Maßnahmen in diesem Bereich:

- Unsere Fensterrahmen enthalten einen Mindestanteil an Recyclingkunststoff von 25 bis 45 %.
- Die für Verpackungsmaterial verwendeten Kartons bestehen hauptsächlich aus Recyclingpapier und -karton.
- Polystyrol aus der Produktion wird zum Recycling an den Lieferanten zurückgegeben.
- Holzabfälle werden von einem Drittunternehmen direkt zu Holzpellets verarbeitet und zum Heizen im Werk verwendet.

Bei Oikos entstehen Abfälle meistens in Form von:



Abfälle auf der Baustelle

Auf vielen Baustellen in Deutschland ist es derzeit noch üblich, gemischte Bau- und Abbruchabfälle unsortiert in Behälter zu entsorgen. Obwohl der Inhalt dieser Behälter später in Abfallsortieranlagen in Fraktionen aufgeteilt wird, bleibt der größte Teil davon eine Mischung aus verschiedenen Abfällen und wird thermisch verwertet.

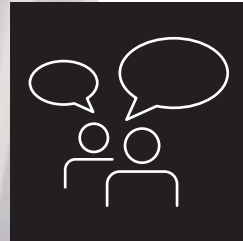
Wir sind als Hersteller von Fertighäusern in der Lage, einen großen Teil der Wertschöpfung von der Baustelle in unsere Produktion zu verlegen, wo wir anfallende Abfälle einfacher sortieren und recyceln können. Direkt auf der Baustelle fallen durch die Vorfertigung der Häuser im Vergleich zu anderen Bauweisen deutlich weniger Abfälle an.

Wir arbeiten kontinuierlich an einer verbesserten Abfalltrennung auf unseren Baustellen. Denn trotz ihrer offensichtlichen Vorteile bringt die Trennung des Abfalls auf der Baustelle auch Herausforderungen mit sich: Zum einen ist der Markt für die Entsorgung solcher Abfälle in Deutschland noch nicht auf deren ordnungsgemäße Trennung ausgelegt, zum anderen erfordert das Trennen der Materialien auf der Baustelle zusätzlichen Zeitaufwand.

Die Wirksamkeit unserer festgelegten Maßnahmen wird durch die Innenrevision sowie durch Baustellen-Audits überwacht. Darüber hinaus erfolgt eine externe Prüfung nach DIN EN ISO 14001:2015 durch den TÜV Rheinland.

Bereits heute kann unser Lieferant uns die CO₂-Emissionen unserer Baustellenabfälle im Scope 3 berichterstaten.





Soziale Verantwortung

Verantwortung übernehmen bedeutet für uns bei Oikos nicht nur, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Wir sehen Nachhaltigkeit als einen der Grundpfeiler unserer sozialen Verantwortung und es ist ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur, diese Verantwortung täglich zu leben.

Vor dem Hintergrund veränderlicher sozialer und ökologischer Anforderungen wollen wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Kundinnen und Kunden durch qualitativ hochwertige, nachhaltige Produkte erreichen.

Unsere Belegschaft

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Deshalb legen wir großen Wert darauf, ihre Zufriedenheit und ihre Entwicklungsmöglichkeiten kontinuierlich zu verbessern, neue qualifizierte Fachkräfte auszubilden und unsere Führungskräfte kontinuierlich weiterzubilden. Dazu gehören zum Beispiel die stetige Umsetzung und Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen. Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Stärken in unsere täglichen Prozesse einbringen und ihre Fähigkeiten durch unsere Schulungs- und Entwicklungsprogramme individuell weiterentwickeln können.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Personalfluktuation 30 % unter dem Branchenschnitt der Bauindustrie bleibt – und haben das auch 2025 das fünfte Mal in Folge erreicht. Der Branchendurchschnitt wird vom Bundesverband der deutschen Bauindustrie als Maßstab festgelegt und jährlich aktualisiert.

Besonders bemerkenswert ist, dass wir dieses Niveau nicht nur halten konnten: Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen lag unsere Fluktuation sogar unter dem Wert des Vorjahres.

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter anderem:

- ▶ flexible Arbeitszeiten für Eltern, die aus der Elternzeit zurückkehren
- ▶ Richtlinien für die Arbeit von zuhause aus, soweit möglich
- ▶ medizinische Versorgung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Elternzeit und Altersvorsorge¹
- ▶ Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- ▶ Mitarbeiterrabatte bei verschiedenen Unternehmen, darunter lokale Stromanbieter und Unfallversicherer

¹⁾Ausgeschlossen sind hiervon nur Werksstudenten und geringfügig Beschäftigte

Unser Engagement: für unsere Belegschaft

Integratives Arbeitsumfeld

Wir legen viel Wert darauf, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vollumfänglich zu unterstützen. Dazu haben wir unter anderem eine Schwerbehinderten-Vertretung und eine Jugend- und Auszubildenden-Vertretung eingerichtet.

Um den Frauenanteil in unserer Belegschaft weiter zu erhöhen, fördern wir gezielt weibliche Talente und laden beispielsweise zum „Girls' Day“ Schülerinnen in unsere Unternehmen ein. Zudem fördern wir die Integration und Weiterbildung von Geflüchteten, indem wir diese z. B. in eine Ausbildung bringen.

Mit 28 % Frauenanteil liegen wir 14 % über dem Branchenschnitt – 14 % der Beschäftigten im Baugewerbe sind weiblich²⁾.

Weiterbildung für unsere Belegschaft

Durch den Fokus auf Weiterbildung können wir unsere Produktions-, Montage- und Vertriebstätigkeit weiter optimieren. So sind wir weniger abhängig vom externen Arbeitsmarkt. Die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter ist von jährlich 5,1 Stunden im Jahr 2021 auf 8,1 Stunden im Jahr 2025 gestiegen.

Im Rahmen unseres Programms „Lunch & Learn“ werden unsere Führungskräfte regelmäßig zu aktuellen und zukunftsrelevanten Themen geschult, um bestmöglich auf die Herausforderungen moderner Führung vorbereitet zu sein.

In kompakten Lerneinheiten erhalten sie fachliche Impulse, lernen Best Practices kennen und haben die Möglichkeit, sich bereichsübergreifend auszutauschen. Gemeinsam werden konkrete Anwendungsfälle für den Führungsalltag erarbeitet, diskutiert und in erste Umsetzungsschritte übersetzt.

²⁾Quelle: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. – Bauwirtschaft in Zahlen 09.03.2026



Ausbildung zukünftiger Fachkräfte

Die Ausbildung eigener Fachkräfte ist eine wichtige Säule unseres Erfolgs. Wir bieten elf verschiedene Ausbildungsberufe und fünf duale Studiengänge an. 2025 beschäftigten wir insgesamt 76 Auszubildende, die eine Übernahmegarantie für das erste Jahr nach Abschluss ihrer Ausbildung haben.

Unsere Azubis betätigen sich in ihrer Ausbildung auch immer wieder für einen guten Zweck: So bauten die Zimmerer Azubis Zwischenwände für die Hallen der Tafel in Steinau oder verkauften selbstgefertigten Weihnachtsschmuck und spendeten den Erlös an die Organisation „Jonas hilft“.



Abgerundet wird das Format jeweils durch ein gemeinsames Mittagessen, bei dem der informelle Austausch im Mittelpunkt steht und die Teilnehmenden die Gelegenheit haben, Fragen zu vertiefen und sich zu vernetzen.

Unsere Belegschaft



1.843

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



49 %

kaufmännische/technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



51 %

gewerbliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



28 %

weibliche Belegschaft

Chancengleichheit, Vielfalt und Nichtdiskriminierung

Bei Oikos setzen wir uns für Chancengleichheit ein und sehen die Vielfalt in unserer Belegschaft und in unserem Führungsteam als eine große Stärke und Chance. Wir tolerieren keine direkte oder indirekte Form von Diskriminierung oder Belästigung. Zur Unterstützung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört zum Beispiel auch die Gründung einer Vertretung für schwerbehinderte Menschen in unserem Unternehmen.

In der gesamten Oikos Group werden alle Stellenanzeigen im Sinne der Nichtdiskriminierung geschlechtsneutral formuliert. Wenn Bewerberinnen und Bewerber im Bewerbungsverfahren über gleiche Fachkenntnisse verfügen, achten wir bei der Einstellung auf ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter.

Mitarbeiterteilhabe

Wir verpflichten uns zu einem offenen und konstruktiven Dialog mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ebenso respektieren wir das Recht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen sowie das Recht, Interessenverbände zu bilden, solchen beizutreten und sich durch diese vertreten zu lassen. Alle Oikos-Gesellschaften haben bestehende Tarifverträge, durch die insgesamt 95% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgedeckt werden. Diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht unter den Tarifvertrag fallen, haben individuelle Arbeitsverträge. Auch für diese Gruppe hat Oikos einen Standardvertrag abgeschlossen. Bedingungen wie Arbeitszeit und Jahresurlaub sind in diesen Verträgen festgehalten.

Gesundheit und Sicherheit

Es ist für uns selbstverständlich, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen möglichst sicheren Arbeitsplatz zu bieten und Unfällen in unserer Produktion und auf den Baustellen mit allen Mitteln vorzubeugen. 2021, 2022, 2023, 2024 sowie 2025 ereigneten sich keine arbeitsbedingten Todesfälle und 2025 wurde insgesamt nur eine schwere Verletzung gemeldet.

Wir verwenden ein TÜV-zertifiziertes Managementsystem für Sicherheit und Gesundheitsschutz nach internationalen Normen (DIN ISO 45001:2018) und ein von der BG Bau zertifiziertes Managementsystem für den Arbeitsschutz (AMS-Bau). Sollten Maßnahmen zur Behebung von Problematiken erforderlich werden, werden diese überwacht, aufgezeichnet und verarbeitet. Dazu werden monatlich Krankheits- und Unfallzahlen gemeldet, die im Rahmen der Ziele für unsere Führungskräfte und KPIs vereinbart wurden. Darüber hinaus werden regelmäßige Audits zum Beispiel auf unseren Baustellen durchgeführt, um die Einhaltung der Richtlinien zu überprüfen.

Sicherheitsschulung und Risikoprävention

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oikos Group werden in den aktuellen Unfallverhütungsvorschriften ihres Bereichs umfassend geschult. Neben der Fachkraft für Arbeitssicherheit (SIFA) werden auch in den einzelnen Bereichen Sicherheitsbeauftragte ernannt. Unfälle oder Beinaheunfälle werden mithilfe standardisierter Formulare gemeldet, analysiert, beurteilt und dokumentiert. Damit es erst gar nicht zu Unfällen kommt, werden kontinuierlich neue Ansätze für mehr Sicherheit entwickelt. Wir nehmen darüber hinaus an der Arbeitsgruppe „Arbeitssicherheit und Umwelt“ des BDF teil und arbeiten eng mit der BG Bau zusammen, um potenzielle Risiken weiter zu reduzieren.

Zu unserem Ansatz zur Betriebssicherheit gehören u. a.:

Prävention

- ▶ Senkung der Staubbelastung durch Staubabsaugungen an den Arbeitsplätzen
- ▶ Modernisierung der Dach- und Deckenproduktion im Zimmereibetrieb durch Einführung von Multifunktionsbrücken

Sensibilisierung

- ▶ Wöchentliche Meetings zur Besprechung von Arbeitsunfällen in der Vorwoche
- ▶ Einführung der Methode „5 S“ (Sortieren, Systematisieren, Säubern, Standardisieren, Selbstdisziplin) für Unfallmeldungen mit Fotos zur Ermittlung der Ursachen und Auswirkungen
- ▶ Einführung von KVP-Berichten (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) für meldepflichtige Unfälle zur Umsetzung von Präventivmaßnahmen und zur Vermeidung ähnlicher Unfälle



Gesundheit am Arbeitsplatz

Wir legen großen Wert darauf, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Arbeitgeber ein breites Spektrum an Leistungen zu bieten und beste Voraussetzungen für ein gesundes Leben am Arbeitsplatz und darüber hinaus zu schaffen. Die zunehmende Automatisierung von Prozessen in unseren Produktionsstätten trägt dazu bei, körperlich intensive Tätigkeiten zu reduzieren und damit Verletzungs- und Gesundheitsrisiken für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzudämmen.

Eine wichtige Rolle spielen auch Programme zur Gesundheitsförderung und Prävention. Wie vertraglich geregelt, nutzen wir den Gesundheitsdienst der BG Bau. Gemeinsam mit der Krankenkasse AOK beurteilen wir Krankheitsursachen und definieren entsprechende Präventionsmaßnahmen. Regelmäßig werden freiwillige oder vorgeschriebene Screenings durchgeführt – zum Beispiel hinsichtlich der Lärm- oder Staubbelastung. Zusätzlich erhalten wir von der BG Bau Beratung und Unterstützung bei der Prävention. Unser arbeitsmedizinischer Dienst nimmt gemeinsam mit dem Betriebsarzt und der Geschäftsführung an den vierteljährlich stattfindenden Sitzungen unseres Ausschusses für Arbeitsschutz teil.

Aus- und Fortbildung

Bei Oikos erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vielfältige Gelegenheiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Die Aus- und Fortbildung ist eine zentrale Säule unserer Personal- und Rekrutierungsstrategie. Durch unseren Fokus auf Weiterbildung können wir unsere Produktions-, Montage- und Vertriebstätigkeit weiter ausbauen und damit unsere Abhängigkeit vom externen Arbeitsmarkt reduzieren. Die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter ist von 5,1 Stunden im Jahr in 2021 auf 8,1 Stunden in 2025 gestiegen. Das Ziel war es, bis 2025 mindestens 10 Stunden pro Angestellten beizubehalten, was uns gelungen ist.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, investieren wir viel Zeit in die Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter auch junge Talente. Wir bemühen uns um eine Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, Berufs- und Fachschulen sowie mit Hochschulen, außerdem werben wir aktiv auf Jobmessen. Indem wir Nachwuchskräfte selbst bedarfsgerecht qualifizieren, können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig sicherstellen.

Neben einem breiten Spektrum an Praktika in allen Bereichen der Oikos Group bieten wir elf unterschiedliche Ausbildungsberufe und fünf duale Studiengänge an. 2025 beschäftigten wir insgesamt 76 Auszubildende in der Oikos Group. Nach ihrem Abschluss sichern wir allen Auszubildenden eine einjährige Beschäftigungsgarantie zu.

Vor dem Hintergrund des stetigen Wandels möchten wir gewährleisten, dass auch unsere Belegschaft wachsen und sich weiterentwickeln kann, um den langfristigen Erfolg unseres Konzerns zu festigen. 2022 haben wir des-

halb ein differenziertes Personalentwicklungskonzept etabliert. In diesem Zuge haben wir interne Ziele für die Anzahl an Schulungsstunden im Jahr pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter festgelegt und das Lernmanagement-System eingeführt. Damit können wir E-Learning-Schulungen zu Themen wie Compliance, Arbeitssicherheit und Gesundheit anbieten. Unser Ziel ist es, weiterhin mindestens zehn Schulungsstunden pro Jahr für kaufmännische und fünf Stunden für gewerbliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen.

Eine Auswahl aus unseren Schulungsinstrumenten:

- ▶ Seminare und Schulungspläne für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach DIN ISO 9001
- ▶ regelmäßige TÜV-Zertifizierungen für die Bauleiterinnen und Bauleiter im Fertighausbau
- ▶ interne Schulung durch einen externen Ausbilder für IHK-Auszubildende in jeder zweiten Woche
- ▶ E-Learning zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und zur Compliance
- ▶ Weiterbildung für einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Nachweisberechtigungen für Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Tragwerksplanung aufrechtzuerhalten
- ▶ Qualifikationsnachweis als Ausbilderin oder Ausbilder für ausbildungsbeauftragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ▶ Sprachkurse in Deutsch im Produktionsbereich
- ▶ KI-Schulungen für alle Desktop-Worker

Unterstützung bei Weiterbildungen

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für Weiterqualifizierungen zu beantragen, und erhalten eine individuelle Förderung für ein breites Spektrum an Weiterbildungen: von IHK-Angeboten bis hin zu Hochschulstudiengängen. Auch eine Freistellung oder ein Sabbatical zur Teilnahme an einer Vollzeit-Weiterbildung oder Qualifizierung ist möglich – mit der Garantie, dass nach dem Abschluss die Beschäftigung bei Oikos fortgesetzt werden kann.





Unternehmerische Verantwortung

Ethische Standards, nachhaltige Arbeitsmethoden, gute Geschäftspraktiken und Compliance – das sind die Eckfeiler unserer Unternehmensgruppe. Bei der Governance geht es darum, wie wir das Management unserer Gruppe an unseren Werten und Geschäftsinteressen ausrichten. Das erstreckt sich auf alle unsere Stakeholder, angefangen bei unseren Kundinnen und Kunden und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis hin zu Lieferanten, Subunternehmern und politischen Entscheidungsträgern.

Die Governance ist in unserer Organisation tief verankert und beeinflusst sie von der obersten Führungsebene bis auf die Betriebsebene in QHSE- (Quality, Health, Safety and Environment) oder HR-Angelegenheiten und von den Fachleuten für die Nachhaltigkeit unserer Häuser bis hin zu unserer Lieferkette. Dazu haben wir einen Verhaltenskodex aufgestellt, dessen verbindliche Regeln und Handlungsgrundsätze für die gesamte Oikos Group gelten und der als Orientierung für den Umgang mit unseren Interessensgruppen dient. Der Kodex legt Standards für die integre und korrekte Führung unserer Geschäfte fest und leitet uns in unserer täglichen Arbeit zu ethischem und rechtmäßigem Verhalten an.

Unternehmensführung

Bei Oikos liegt die Verantwortung für die Corporate Governance bei der Geschäftsführung als oberstem Führungsgremium. Die Geschäftsführung bestand im Jahr 2025 aus fünf Mitgliedern. Im Vergleich zum Vorjahr gab es dabei personelle Veränderungen: Der bisherige CSO aus dem Jahr ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden und hat die Leitung des Vertriebs übernommen.

Dabei nimmt sie ihre Aufgaben im Einklang mit geltendem Recht, Weisungen und Beschlüssen des Beirats und der Gesellschafterversammlung sowie mit der geltenden Geschäftsordnung wahr. Der Beirat des Konzerns ist kein Aufsichtsrat im Sinne des § 52 des deutschen GmbH-Gesetzes, sodass die Regelungen dieses Gesetzes nicht für den Beirat gelten. Der Geschäftsführung hat keinen offiziellen Vorsitz, Marco Hammer leitet die Geschäftsführung aber formal als Chief Executive Officer.



MARCO HAMMER
GROUP CHIEF
EXECUTIVE OFFICER

Geboren: 1970 Geschlecht: Männlich
Nationalität: Deutsch
Im Unternehmen seit: 2006
In der aktuellen Position seit: 2018

Ausbildung:
Studium der Betriebswirtschaftslehre
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Vorherige Stationen:
Unternehmensberatung

Nachhaltigkeitskompetenz:
Nachhaltige Unternehmensstrategie
und nachhaltiges Bauen



CHRISTIAN GARKE
GROUP CHIEF
FINANCIAL OFFICER

Geboren: 1971 Geschlecht: Männlich
Nationalität: Deutsch
Im Unternehmen seit: 2019
In der aktuellen Position seit: 2019

Ausbildung:
Studium der Betriebswirtschaftslehre

Vorherige Stationen:
Projektmanager in der Unternehmensberatung und
Direktor Finanzen im Private Equity Bereich

Nachhaltigkeitskompetenz:
Berichterstattung, Compliance, direkt verantwortlich
für Nachhaltigkeitsabteilung und Compliance Officer



**DIPL. ING.
MARCO D'AGOSTINO**
GROUP CHIEF
OPERATING OFFICER

Geboren: 1972 Geschlecht: Männlich
Nationalität: Deutsch
Im Unternehmen seit: 2016
In der aktuellen Position seit: 2016

Ausbildung:
Studium des Maschinenbaus

Vorherige Stationen:
Produktionsmanager, Projektmanager und Werksleiter
in der Automotive Branche

Nachhaltigkeitskompetenz:
Arbeitssicherheit, Energiemanagement
Direkt Verantwortlich für QHSE



NILS KLOSE
GROUP CHIEF
DIGITAL OFFICER

Geboren: 1977 Geschlecht: Männlich
Nationalität: Deutsch
Im Unternehmen seit: 2025
In der aktuellen Position seit: 2025

Ausbildung:
Ausbildung zum Speditionskaufmann und
Studium der internationalen BWL

Vorherige Stationen:
Geschäftsführer in der Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeitskompetenz:
Effiziente digitale Prozesse



Leistungsbewertung

Die Geschäftsführung führt in regelmäßigen Abständen Sitzungen durch und berichtet monatlich an den Beirat. Dieser überprüft sowohl die Leistung des Konzerns, einschließlich der Projekte und Ziele im Hinblick auf ESG, als auch die Leistungen der Geschäftsführung. Die Ziele für die einzelnen Mitglieder der Geschäftsführung werden im Personalausschuss vereinbart und regelmäßig überprüft. Diesem Ausschuss gehören Mitglieder aus dem Beirat und aus der Geschäftsführung an.

Unsere Vergütungsrichtlinie für Führungskräfte

Zu unserer Vergütungsrichtlinie für Geschäftsführer gehört unter anderem ein monatliches Festgehalt plus Jahresbonus: Der Gesamtbonusbetrag hängt von der unternehmensweiten Zielerreichung des Konzerns ab. Es wurden keine weiteren Zahlungen oder Leistungen für die Altersvorsorge vereinbart und unsere Verträge enthalten keine Rückforderungsklauseln.

Indem wir die ESG-Ziele zu einem Teil der Incentive-Systeme für die Geschäftsführung und einige Führungskräfte machen, stellen wir sicher, dass die auf der Managementebene getroffenen Entscheidungen direkt und messbar zur Erreichung unserer konzernweiten ESG-Ziele beitragen. Die für die variablen Zahlungen relevanten Ziele werden jedes Jahr frühzeitig festgelegt. Nach dem Jahresabschluss werden die Vorjahresleistungen überprüft und die variable Zahlung ermittelt. Vergütungs- und Vertragsdetails für die Geschäftsführung werden mit den Aktionären ausgehandelt und regelmäßig vom Personalausschuss überprüft.

Einbeziehung von Anspruchsgruppen

Eine aktive und offene Beziehung sowie ein kontinuierlicher Austausch mit allen unseren Stakeholdern ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unerlässlich für unsere Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele. Zu unseren relevanten Anspruchsgruppen gehören unter anderem unsere Kundinnen und Kunden, unsere aktuellen und zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Lieferanten und Subunternehmen sowie politische Entscheidungsträger.



Kommunikation von erheblichen Bedenken

Die Führungsstruktur von Oikos enthält mehrere Kanäle, über die der Geschäftsführung erhebliche Bedenken mitgeteilt werden können. Dazu gehören monatliche Sitzungen der Geschäftsführung mit und ohne der zweiten Ebene unter der Geschäftsleitung und wöchentliche COO-Sitzungen mit der technischen Leitung und der Werksleitung. Nach täglichen SQDP-Sitzungen (Safety, Quality, Delivery, People) erfolgt direkte Berichterstattung an den COO zu allen erheblichen Bedenken und Kunden- oder Qualitätsproblematiken, die der Kundendienstabteilung gemeldet und der Geschäftsführung zur Kenntnis gebracht werden. Außerdem werden alle Arbeitsunfälle der Geschäftsführung gemeldet. Wir betreiben ein Compliance-System mit klaren Richtlinien auf dem neusten Stand und haben einen konzernweiten Verhaltenskodex einschließlich eines Whistleblower-Systems etabliert. Die Betriebsräte treffen sich monatlich und die Betriebsratsvorsitzenden können in regelmäßigen Sitzungen mit der Geschäftsführung Bedenken der Belegschaft ansprechen. Bei Oikos gibt es einen konzernweiten Betriebsrat.

Mitgliedschaften

Als aktives Mitglied einer Vielzahl von Branchenverbänden und Initiativen auf Konzernebene können wir Fachwissen austauschen und aktiv Innovationen in unserer Branche vorantreiben:

- ▶ BDF (Bundesverband Deutscher Fertigbau e. V.)
- ▶ BMF (Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e. V.)
- ▶ Global Compact der Vereinten Nationen
- ▶ DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.)



Compliance

Es ist unerlässlich, stets integer zu handeln und geltende Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir stehen für eine klare Verpflichtung zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung, unlauterem Wettbewerb sowie Diskriminierung jeglicher Art und zur vollständigen Wahrung der Privatsphäre unserer Kundinnen und Kunden.

Unsere Haltung in diesem Bereich stützt sich auf unser konzernweites Compliance-System. Nach einer Analyse unseres Unternehmens und Risikobewertungen zu verschiedenen Themen wurden auf dieser Grundlage im Jahr 2021 entsprechende Richtlinien erstellt. Unter der Leitung interner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir in Abstimmung mit einer Anwaltskanzlei einen umfassenden Verhaltenskodex (CoC) erarbeitet.

Unser verbessertes Compliance-System, das zum Jahreswechsel 2021/2022 konzernweit eingeführt wurde, beinhaltet auch eine moderne Whistleblower-Plattform zur Meldung von Compliance-Vorfällen. Diese ermöglicht und ermutigt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verstöße innerhalb der Oikos Group vertraulich mitzuteilen. 2022 ging über die Whistleblowing-Plattform bereits eine anonyme Meldung ein, nach deren Prüfung keine Maßnahmen erforderlich waren.

2022 haben wir zudem den E-Learning-Kurs „Compliance“ eingeführt. Neben einer Vorstellung der Compliance-Funktion werden die Themen Korruptionsbekämpfung und Whistleblowing behandelt. In der Produktion werden allgemeine Informationen über das Compliance-System, unseren CoC und alle relevanten Richtlinien auf einem schwarzen Brett und im Intranet veröffentlicht.

Um unserer Verantwortung in der globalen Lieferkette gerecht zu werden, haben wir im Jahr 2024 eine Grundsatzerklärung für Menschenrechte erarbeitet. Diese dokumentiert unsere Verpflichtung zur Achtung international anerkannter Menschenrechte und definiert Maßnahmen zur Identifikation, Prävention und Behebung potenzieller Risiken in unseren Geschäftsprozessen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Grundsatzerklärung bildet die Basis für unsere weiteren menschenrechtsbezogenen Sorgfaltspflichten und wird regelmäßig überprüft sowie weiterentwickelt.

Unser Verhaltenskodex und unsere Richtlinien werden kontinuierlich – mindestens halbjährlich – überprüft und bei Bedarf angepasst. Wir planen zudem, halbjährlich externe Compliance-Überprüfungen vornehmen zu lassen.

Korruptionsbekämpfung

Bei Oikos treten wir dafür ein, Korruption und Bestechung zu verhindern und geltende Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es untersagt, direkt oder indirekt etwas anzubieten, zu versprechen, zu gewähren oder zu fordern, um dadurch unzulässige Vorteile oder Verträge zu erwirken. Bargeld oder Ähnliches darf niemals angeboten, ausgehändigt, verlangt oder angenommen werden. Die Handlungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen niemals den Eindruck erwecken, dass sie einen unangemessenen Einfluss auf das Geschäft Dritter ausüben oder dass sie durch das Gewähren oder den Erhalt von Vorteilen jeglicher Art dem unangemessenen Einfluss Dritter ausgesetzt sind.

Im Rahmen unserer Korruptionsbekämpfung gehen wir auch aktiv gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vor. So akzeptieren wir keine Zahlungen, die aus illegalen Quellen oder Geschäftsaktivitäten stammen, und Barzahlungen über 10.000 Euro dürfen weder geleistet noch angenommen werden. Wir überprüfen sorgfältig die Identität unserer Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und -partner und sonstiger Dritter, mit denen wir Geschäfte tätigen möchten. Unser Ziel ist es, ausschließlich Geschäftsbeziehungen mit seriösen Partnerinnen und Partnern zu unterhalten, deren Aktivitäten gesetzeskonform und deren Betriebsmittel legitimen Ursprungs sind.

Schutz von Kundendaten

Den Datenschutz und die Anforderungen an die Datensicherheit nehmen wir bei Oikos sehr ernst. Als Mindeststandard halten wir uns streng an die geltenden Datenschutzgesetze und -regelungen. Auch in unserem Verhaltenskodex ist festgehalten, dass die Würde der Person, die Privatsphäre einschließlich der personenbezogenen Daten und die persönlichen Rechte einer jeden Person von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu respektieren und zu schützen sind. Im Umgang mit personenbezogenen Daten gilt es, ein Höchstmaß an Sorgfalt und Vertraulichkeit zu gewährleisten: Die Erhebung, Speicherung, Nutzung und sonstige Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Beachtung des geltenden Datenschutzrechts, insbesondere der jeweils gültigen

Wettbewerbswidriges Verhalten

Wir stellen sicher, dass unsere Geschäfte unter vollständiger Einhaltung aller einschlägigen rechtlichen Verpflichtungen, einschließlich des geltenden Kartellrechts, geführt werden. Auch in unserem Verhaltenskodex haben wir klar dargelegt, dass wir die Grundsätze des freien, fairen und offenen Wettbewerbs als Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit annehmen. Wir verzichten insbesondere auf Absprachen oder Vereinbarungen, durch die der Wettbewerb in ungesetzlicher Weise eingeschränkt wird – dazu gehören Preisvereinbarungen, Produktionsbeschränkungen, Ausschreibungsverfahren, Kapazitätsbeschränkungen und allgemeine Geschäftsbedingungen. Auch informelle Vereinbarungen, sogenannte Gentlemen's Agreements, sowie ein bloßer Austausch strategisch relevanter Informationen mit Wettbewerbern sind untersagt.





Bewertung des Umweltschutzes und des sozialen Engagements bei Lieferanten

Um die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt über unsere gesamte Lieferkette hinweg möglichst gering zu halten, achten wir bei der Auswahl unserer Lieferanten und Partnerunternehmen darauf, dass die geltenden Umwelt-, Arbeits- und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Wir regeln unsere Zusammenarbeit mit externen Partnerunternehmen durch Lieferantenverträge, in denen unter anderem eine Verpflichtung zu Nachhaltigkeitsstandards und ethischem Verhalten, zum Beispiel einem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, festgehalten ist. Alle Verträge mit unseren wichtigsten Baustofflieferanten und Subunternehmern enthalten diese Verpflichtungen. Die Vorlagen für unsere Lieferantenverträge werden regelmäßig geprüft und nach den aktuellsten Vorschriften aktualisiert.

Unser Fokus liegt aktuell auf unseren erstrangigen Lieferanten. Dabei ist uns bewusst, dass wir auch bei unseren Vorlieferanten mit gewissen Risiken rechnen müssen. Auch Problematiken hinsichtlich einzelner Produkte sind uns bekannt, sodass wir entsprechende Schritte gehen: Produkte wie beispielsweise Natursteinfensterbänke, die in asiatischen Ländern gewonnen werden, gehören bereits nicht mehr zur Standardausstattung von Oikos-Häusern. Wir arbeiten stetig daran, unser nachhaltiges Lieferkettenmanagement in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Um die Einhaltung unserer vertraglichen Verpflichtungen zu überprüfen und um die ökologischen und sozialen Auswirkungen zu bewerten, führen unsere Qualitätsmanagerinnen und -manager jährliche Lieferanten-Audits durch. Auch bei unseren regelmäßigen Standort-Audits werden unter anderem Probleme in der Lieferkette betrachtet. Die Überprüfungen und Bewertungen der Lieferkette ergaben keine signifikanten tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen im sozialen Bereich, die Abhilfemaßnahmen oder die Kündigung der entsprechenden Verträge erforderlich gemacht hätten.

Überprüfung von Baustellen

Ein Teil der Ausbauarbeiten auf unseren Baustellen in Deutschland wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Oikos Group ausgeführt. Dadurch sind wir weniger abhängig von Subunternehmen und verringern die Risiken, die sich dadurch ergeben könnten, dass die Subunternehmen arbeitsrechtliche Anforderungen möglicherweise nicht einhalten. Unsere Baustellen werden darüber hinaus regelmäßig überprüft: Dazu werden Baustellen mit unterschiedlichem Entwicklungs- und Ausführungsstand gezielt besucht und auditiert (Auditing auf Risikobasis). Es werden verstärkt Audits in diesem Bereich durchgeführt. Im Rahmen der Audits werden alle QHSE-Managementbereiche (Qualität, Umweltschutz, Energiemanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheit) bewertet. Auch Lieferantenaspekte werden bei Baustellen-Audits anteilig einbezogen, damit sie als Nachweis für die Pflege der Lieferkette dienen können.



Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Wir bei Oikos unterstützen und respektieren die international anerkannten Menschenrechte, insbesondere wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und in der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten festgehalten sind. Unsere Geschäftstätigkeit führen wir gemäß diesen Menschenrechtsstandards. Es hat für uns höchste Priorität, jede Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden, wir akzeptieren keine Verletzung dieser Rechte und wir werden gegen Verletzungen vorgehen. Wir beschäftigen keine Kinder und halten die geltenden Gesetze zum Schutz von Kinder- und Jugendarbeit gemäß den Grundsätzen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen ein. Außerdem engagieren wir uns aktiv für die Bekämpfung von Zwangsarbeit und tolerieren keine Form davon – weder in unserem eigenen Geschäftsbetrieb noch in unseren Wertschöpfungs- und Lieferketten. Oikos verurteilt und verbietet jede Form von Menschenhandel, moderner Sklaverei und Gewalt.

Seit Einführung der Dokumentation in 2021 wurden uns keine Fälle im eigenen Betrieb oder bei Lieferanten bekannt, die mit Kinder- oder Zwangsarbeit in Verbindung standen. Ebenso ist es bei Oikos untersagt, dass von Arbeiterinnen und Arbeitern (Agentur-)Gebühren für eine mögliche Beschäftigung in unserer Unternehmensgruppe verlangt werden, und sie werden vor Schuldknechtschaft geschützt.

Wir verpflichten uns dazu, gegen nicht deklarierte Arbeit und illegale Beschäftigung bei Oikos und in unseren Wertschöpfungs- und Lieferketten vorzugehen. Dazu achten wir besonders darauf, die Gültigkeit von Ausweisdokumenten und Arbeitsgenehmigungen sorgfältig zu prüfen. Wir respektieren das Recht auf Tarifverhandlungen im Rahmen des jeweiligen nationalen Rechts. Uns sind keine Betriebe oder Lieferanten bekannt, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen seit Beginn der Dokumentation im Jahr 2021 gefährdet gewesen wäre.

Kennzahlen auf einen Blick

„Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die dargestellten Kennzahlen auf die gesamte Oikos-Gruppe. Die im ‚Nachhaltigkeitsbericht 2025‘ der Oikos Holding International GmbH mit einem Häkchen  gekennzeichneten ESRS-Kennzahlen wurden für das Geschäftsjahr 2025 einer begrenzten Prüfung durch Grant Thornton unterzogen. Allgemeine Angaben gemäß ESRS 1 und ESRS 2 wurden keiner Prüfung unterzogen. Der Bericht basiert auf ESRS Set 1, wie in der Berichtigung zur Delegierten Verordnung (EU) 2023/2772 der Kommission vom 31. Juli 2023 zur Ergänzung der Richtlinie 2013/34/EU dargelegt. Die vorgeschriebenen ESRS-Tabellen werden in einem teilweise angepassten Format dargestellt.“

Kennzahlen Umwelt

Kennzahlen		Audit 2025	Einheit	2025
ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX (E1-5)				
Energieverbrauch und Energiemix	Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen		MWh	12.895,2
	Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen		MWh	—
	Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen		MWh	11.456,8
	Brennstoffverbrauch aus Erdgas		MWh	383,6
	Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen		MWh	1.035,4
	Verbrauch aus erhaltener Elektrizität aus fossilen Quellen		MWh	19,4
	Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen		MWh	2,9
	Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen		MWh	9.120,0
	Brennstoffverbrauch inkl. Biomasse		MWh	4.234,7
	Verbrauch aus erworbener Elektrizität		MWh	4.252,2
	Verbrauch selbst erzeugter Energie		MWh	633,1
	Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen		MWh	1.197,4
	Gesamtenergieverbrauch		MWh	22.018,1
	Anteil aus fossilen Quellen		%	58,57
	Anteil aus nuklearen Quellen		%	0,01
	Anteil aus erneuerbaren Quellen		%	41,42
	Nettoumsatzerlöse		€	521.309.584,58
	Energieintensität pro Euro Umsatz ¹⁾		MWh/€	0,00004224

¹⁾Die Oikos Group erwirtschaftet 100 % seiner Umsätze im klimaintensiven Sektor „Baugewerbe“

Erläuterungen zur Berechnung: Der Energieverbrauch aus dem Deutschen Strommix wurde entsprechend des Energieträgermixes auf Elektrizität aus fossilen Quellen, nuklearen Quellen und erneuerbaren Quellen aufgeteilt. Die Daten für den Energiebedarf und die daraus resultierenden Emissionen beziehen sich, mit Ausnahme des Holzes, auf Rechnungen der Energieversorger. Für die Holzheizungen wurde an allen Standorten ein Wärmemengenzähler installiert.

Kennzahlen		Audit 2025	Einheit	2025
THG BRUTTOEMISSIONEN DER KATEGORIEN SCOPE 1 UND 2 (E1-6)				
Emissionen gesamt	Scope 1: Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen		t CO ₂ e	3.524
	Scope 2: Bruttovolumen der indirekten, energiebedingten THG-Emissionen ²⁾		t CO ₂ e	17
Scope 1: Emissionen Standorte	Verbrennungsprozesse stationärer Anlagen		t CO ₂ e	566
	davon Heizöl		t CO ₂ e	151
	davon Propangas		t CO ₂ e	243
	davon Erdgas		t CO ₂ e	7
	biogene CO ₂ -Emissionen		t CO ₂ e	165
	Innerbetrieblicher Transport - Diesel		t CO ₂ e	237
Scope 1: Emissionen Transport (nicht innerbetrieblich)	Nicht-innerbetrieblicher Transport - Diesel		t CO ₂ e	2.603
	Nicht-innerbetrieblicher Transport - Benzin		t CO ₂ e	55
Scope 1: Emissionen Musterhäuser	Verbrennungsprozesse stationärer Anlagen		t CO ₂ e	63
	davon Erdgas		t CO ₂ e	63
	davon Propangas		t CO ₂ e	1
Scope 2: Emissionen Marktbasiert	Marktbasiert		t CO ₂ e	2
	davon Ökostrom		t CO ₂ e	0,0
	davon Strommix		t CO ₂ e	16,1
	davon Fernwärme		t CO ₂ e	0,6
Scope 2: Emissionen Standortbasiert	Standortbasiert		t CO ₂ e	1.612
	davon Strom		t CO ₂ e	1.611
	davon Fernwärme		t CO ₂ e	1

Der prozentuale Anteil der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen beträgt 0.

²⁾Für die Gesamtsumme der CO₂-Emissionen wurde der marktbasierte Ansatz gewählt

Erläuterungen zur Berechnung:
Die folgenden Kategorien gehören zu Scope 1: Emissionen der Heizungen an den Unternehmensstandorten, Werksverkehr an den Unternehmensstandorten, Beheizung der Musterhäuser (Propangas, Erdgas), Kraftstoffverbrauch der Dienstfahrzeuge
Die folgenden Kategorien gehören zu Scope 2: Emissionen aus dem Strombezug für die Unternehmensstandorte, Strombezug für Musterhäuser, Strombezug für die Nutzung der elektrisch betriebenen Dienstfahrzeuge, Fernwärme für Musterhäuser
Als CO₂-Emissionsfaktoren wurden für die Heizenergie, mit Ausnahme des Holzes, die Angaben auf den Rechnungen nach CO₂KostAufG genutzt. Für Holz, Diesel und Otto-kraftstoffe wurden das Informationsblatt CO₂-Faktoren der BAFA genutzt. Für das Biogene Erdgas am Standort Oberleichtersbach wurde ein spezifischer CO₂-Faktor des Versorgers RhönEnergie genutzt. Für das Biogene Propangas wurde ein spezifischer CO₂-Faktor des Versorgers Tyczka genutzt.
Grundlage für die marktbasierte Bilanzierung der Scope-2-Emissionen sind Stromlieferverträge, wobei die erforderlichen Herkunftsnachweise integraler Bestandteil des Vertrags sind. Herkunftsnachweise werden nicht separat gekauft oder verkauft. Biomethan wird über Lieferverträge bezogen, wobei die Herkunftsnachweise vom Energieversorger bereitgestellt werden. Flüchtige Emissionen wurden in den dargestellten Emissionsberechnungen nicht berücksichtigt.

Umrechnungsfaktoren

Energieträger	kgCO ₂ /kWh
Heizöl	0,2664
Propangas	0,2358
Erdgas	0,1814
Holz	0,0270
Fernwärme	0,2230
Ökostrom (marktbasiert)	0,0000
DE-Strommix (2022)	0,3770
Diesel	0,2660
Otto-Kraftstoff	0,2564
Biogenes Propangas	0,0250
Biogenes Erdgas	0,0554

Kennzahlen	Audit 2025	Einheit	2025
RESSOURCENABFLÜSSE (E5-5)			
Abfallmenge Produktions- standorte	Gesamtmenge des angefallenen Abfalls	✓ t	4.957
	davon Restmüll	✓ t	2.129
	davon Altpapier	✓ t	102
	davon Biomüll	✓ t	0
	davon Sondermüll	✓ t	0
	davon Recycling	✓ t	2.481
	davon Sonstige	✓ t	820
Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Gesamtgewicht des von Entsorgung umgeleiteten Abfalls	✓ t	2.583
	gefährlicher Abfall	✓ t	7
	Vorbereitung zur Wiederverwendung	✓ t	0
	Recycling	✓ t	7
	sonstige Verwertungsverfahren	✓ t	0
	nicht gefährlicher Abfall	✓ t	2.576
	Vorbereitung zur Wiederverwendung	✓ t	0
	Recycling	✓ t	2.576
	sonstige Verwertungsverfahren	✓ t	0
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten Abfalls	✓ t	2.374
	gefährlicher Abfall	✓ t	1
	Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	✓ t	0
	Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	✓ t	0
	Deponierung	✓ t	0
	sonstige Arten der Beseitigung ¹⁾	✓ t	1
	nicht gefährlicher Abfall	✓ t	2.373
	Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	✓ t	820
	Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	✓ t	0
	Deponierung	✓ t	0
	sonstige Arten der Beseitigung ¹⁾	✓ t	1.553

¹⁾Keine genaue Angabe über den Entsorgungswege

Kennzahlen	Audit 2025	Einheit	2025
RESSOURCENABFLÜSSE (E5-5)			
Gesamtmenge und prozentualer Anteil nicht recyclerter Abfälle	Gesamtmenge nicht recyclerter Abfälle	✓ t	2.476
	Gesamtmenge recyclerter Abfälle	✓ t	2.481
	Prozentualer Anteil nicht recyclerter Abfälle	✓ %	50
Gesamtmenge der angefallenen gefähr- lichen Abfälle und radioaktiven Abfälle	Gesamtmenge gefährlicher Abfall	✓ t	8
	Gesamtmenge radioaktiver Abfall	✓ t	0
Sektorrelevante Abfallströme	Die mengenmäßig größten Abfalltypen sind Holz, Gips, Papier, Verpackungen aus Karton oder Kunststoff und gemischte Verpackungen.		

Die Abfallmengen werden an den Produktionsstandorten durch monatliche Abfallbilanzen von den Abfallbeauftragten im Rahmen des Umweltmanagementsystems ermittelt. Mit Ausnahme von Holz, das am Standort thermisch verwertet wird, basieren die Abfallmengen auf den gemessenen Mengen, die unsere Entsorgungsunternehmen auf den Rechnungen angeben. Bei Holz, das am Standort thermisch verwertet wird, werden die Abfallmengen auf der Grundlage der erzeugten Wärmemenge berechnet. Das Abfallmanagementsystem wird durch externe Audits im Rahmen des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 überprüft. Bei unseren Produkten und Tätigkeiten fallen nur wenige gefährliche Abfälle an, die entsprechend den örtlichen Vorschriften behandelt werden. Altpapier ist Teil des Recyclings.

Kennzahlen Social

Bei den Zahlen in dieser Tabelle handelt es sich um die Gesamtzahl der Beschäftigten (Personenzahl) einschließlich der Zeitarbeitskräfte, der Beschäftigten mit ruhenden Arbeitsverträgen, Auszubildende und Führungskräfte. Stichtag 31.12.2025

Kennzahlen	Audit 2025	2025
MERKMALE DER ARBEITNEHMER (S1-6)		
Informationen über die Anzahl der Arbeitnehmer nach Geschlecht		
Geschlecht		Zahl der Arbeitnehmer (Personenzahl)
Männlich	✓	1.439
Weiblich	✓	404
Divers	✓	0
Keine Angaben	✓	0
Gesamtzahl der Arbeitnehmer	✓	1.843

Kennzahlen	Audit 2025	2025
MERKMALE DER ARBEITNEHMER (S1-6)		
Arbeitnehmerzahl in Ländern, in denen das Unternehmen mindestens 50 Arbeitnehmer hat, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Arbeitnehmer des Unternehmens ausmachen		
Land		Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)
Deutschland	✓	1.823
Schweiz	✓	4
Tschechien	✓	16

Kennzahlen					Audit 2025
MERKMALE DER ARBEITNEHMER (S1-6)					
Informationen über Arbeitnehmer nach Art des Vertrags, aufgeschlüsselt nach Geschlecht (Personenzahl)					
Berichtszeitraum 01.01.2025 - 31.12.2025					
Weiblich	Männlich	Sonstige (*)	Keine Angabe	Gesamt	
Zahl der Arbeitnehmer (Personenzahl)					
404	1.439	0	0	1.843	✓
Zahl der ständigen Mitarbeiter (Personenzahl)					
367	1.351	0	0	1.718	✓
Zahl der Zeitarbeitskräfte (Personenzahl)					
37	88	0	0	125	✓
Zahl der nicht garantierten Arbeitsstunden (Personenzahl)					
0	0	0	0	0	✓
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)					
245	1.374	0	0	1.619	✓
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)					
159	65	0	0	224	✓

(*) Geschlecht, wie von den Arbeitnehmern selbst angegeben.

Kennzahlen	Audit 2025		
MERKMALE DER ARBEITNEHMER (S1-6)			
Informationen über Arbeitnehmer nach Vertragsart, aufgeschlüsselt nach Regionen (Personenzahl)			
Berichtszeitraum 01.01.2025 - 31.12.2025			
Deutschland	Europäisches Ausland	Gesamt	
Zahl der Arbeitnehmer (Personenzahl)			
1.823	20	1.843	✓
Zahl der ständigen Mitarbeiter (Personenzahl)			
1.698	20	1.718	✓
Zahl der Zeitarbeitskräfte (Personenzahl)			
125	0	125	✓
Zahl der nicht garantierten Arbeitsstunden (Personenzahl) ¹⁾			
0	0	0	✓
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)			
1.601	18	1.619	✓
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)			
220	2	224	✓

Weitere Informationen sind im Konzernlagebericht zu finden. Der Konzernlagebericht weist 1.834 Mitarbeiter ohne Management aus.
¹⁾ Arbeitnehmer auf Abruf sind in der Gesamtzahl der Beschäftigten nicht enthalten.

Kennzahlen		Audit 2025				
MERKMALE DER ARBEITNEHMER (S1-6)						
Gesamtzahl neuer Mitarbeiter und Rate der Arbeitnehmerfluktuation						
		Weiblich	Männlich	Sonstige	Nicht offengelegt	Gesamt
Gesamtzahl der neuen Arbeitnehmer	☑	43	110	0	0	153
Gesamtzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen haben	☑	26	126	0	0	152
Quote der Arbeitnehmerfluktuation in % ¹⁾	☑	—	—	—	—	8

Kennzahlen	Audit 2025	2025
TARIFVERTRAGLICHE ABDECKUNG UND SOZIALER DIALOG (S1-8)		
Prozentsatz der Arbeitnehmer, die von Tarifverträgen abgedeckt sind		
Zahl der tarifvertraglich abgedeckten Arbeiternehmer	✓	1.750
Zahl der Arbeitnehmer	✓	1.843
Prozentsatz	✓	95
Prozentsatz der Arbeitnehmer, die in Niederlassungen mit Arbeitnehmervertretern arbeiten		
Zahl der Arbeitnehmer, die in Niederlassungen mit Arbeitnehmervertretern arbeiten	✓	1.812
Zahl der Arbeitnehmer	✓	1.843
Prozentsatz	✓	98

In der Gruppe gibt es zwei Tarifverträge, einen für Bien-Zenker und einen für Hanse Haus. Die Mitarbeiter in der Schweiz werden auf der Grundlage des Tarifvertrags bezahlt und sind in der Anzahl der vom Tarifvertrag erfassten Mitarbeiter enthalten. Es gibt keinen europäischen Betriebsrat.

Kennzahlen				Audit 2025
TARIFVERTRAGLICHE ABDECKUNG UND SOZIALER DIALOG (S1-8)				
Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog				
	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog	
Abdeckungs- quote	Arbeitnehmer – EWR (für Länder mit > 50 Arbeitnehmern, die > 10 % der Gesamtzahl ausmachen)	Arbeitnehmer – Nicht- EWR-Länder (Schätzung für Regionen mit > 50 Arbeitnehmern, die > 10 % der Gesamtzahl ausmachen)	Vertretung am Arbeits- platz (nur EWR) (für Länder mit > 50 Arbeitnehmern, die > 10 % der Gesamtzahl ausmachen)	
0-19 %	-	-	-	✓
20-39 %	-	-	-	✓
40-59 %	-	-	-	✓
60-79 %	-	-	-	✓
80-100 %	Deutschland	-	Deutschland	✓

¹⁾ Die Quote berechnet sich aus Mitarbeitern, die das Unternehmen im Berichtsjahr verlassen haben im Zähler und der Gesamtzahl der Mitarbeiter im Nenner

Kennzahlen		Audit 2025	Einheit	2025
DIVERSITÄTSKENNZAHLEN (S1-9)				
Verteilung der Geschlechter auf der obersten Führungsebene	Zahl der Arbeitnehmer auf der obersten Führungsebene	✓	Anzahl	5
	davon männlich	✓	Anzahl	5
	davon männlich in %	✓	%	100
	davon weiblich	✓	Anzahl	0
	davon weiblich in %	✓	%	0
Verteilung der Arbeitnehmer nach Altersgruppen	Gesamtzahl der Arbeitnehmer	✓	Anzahl	1.843
	davon unter 30 Jahren	✓	Anzahl	387
	davon 30-50 Jahre	✓	Anzahl	834
	davon über 50 Jahre	✓	Anzahl	622

Definition der obersten Führungsebene: Geschäftsführung der Oikos Holding International GmbH

Kennzahlen		Audit 2025	Einheit	2025
KENNZAHLEN FÜR WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG (S1-13)				
Leistungs- beurteilungen	Gesamtzahl der Mitarbeiter, die regelmäßige Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen erhalten haben	✓	Anzahl	934
	davon männlich	✓	Anzahl	617
	davon männlich in %	✓	%	43
	davon weiblich	✓	Anzahl	317
	davon weiblich in %	✓	%	78

Kennzahlen	Audit 2025	Einheit	2025		
KENNZAHLEN FÜR WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG (S1-13)					
Leistungs- und Laufbahn- beurteilungen	Gesamtzahl der Arbeitnehmer, die regelmäßige Leistungsbeurteilung erhalten haben	✓	Anzahl	934	
	davon divers	✓	Anzahl	0	
	davon divers in %	✓	%	0	
	davon keine Angaben	✓	Anzahl	0	
	davon keine Angaben in %	✓	%	0	
	Gesamtzahl der Arbeitnehmer, nach Angestelltenkategorie mit Leistungsbeurteilung	✓	Anzahl	934	
	davon Geschäftsführung	✓	Anzahl	4	
	davon Geschäftsführung in %	✓	%	80	
	davon Angestellte	✓	Anzahl	802	
	davon Angestellte in %	✓	%	90	
	davon gewerbliche Mitarbeiter	✓	Anzahl	128	
	davon gewerbliche Mitarbeiter in %	✓	%	14	
	Aus- und Weiterbildung	Gesamtzahl der Aus- und Weiterbildungsstunden	✓	Stunden	15.358
		davon männlich	✓	Stunden	12.219
davon weiblich		✓	Stunden	3.138	
davon divers		✓	Stunden	0	
davon keine Angaben		✓	Stunden	0	
davon Geschäftsführung		✓	Stunden	42	
davon Angestellte		✓	Stunden	9.708	
davon gewerbliche Arbeitnehmer		✓	Stunden	5.608	
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Arbeitnehmer		✓	Stunden	8,33	
davon männlich		✓	Stunden	8,49	
davon weiblich		✓	Stunden	7,77	
davon divers		✓	Stunden	0	
davon keine Angaben		✓	Stunden	0	
davon Geschäftsführung		✓	Stunden	8,38	
davon Angestellte		✓	Stunden	10,90	
davon gewerbliche Arbeitnehmer		✓	Stunden	5,92	

Es wird ein Zielwert von 90 % bei den Leistungsbeurteilungen für Angestellte angestrebt. Es wird ein Zielwert von 10 Stunden pro Angestelltem angestrebt. Die Schulungsstunden und Leistungsbeurteilungen von im Lauf des Berichtsjahres ausgetretenen Arbeitnehmern werden in der Gesamtsumme mitgeführt.

Kennzahlen		Audit 2025	Einheit	2025
KENNZAHLEN FÜR GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT (S1-14)				
Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit	Zahl der Arbeitnehmer	✓	Anzahl	1.843
	Zahl der Arbeitnehmer, die unter das Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit fallen	✓	Anzahl	1.843
	in %	✓	%	100
	Interne Prüfung oder externe Zertifizie- rung des Managementsystems für Ge- sundheit und Sicherheit im Unternehmen	✓	AMS-Bau (BG Bau) DIN EN ISO 45001 jeweils alle Werke inkl. Baustellen	
Anzahl und Quoten arbeitsbedingter Verletzungen von allen Arbeitnehmern	Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden	✓	Stunden	2.710.904
	Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen von allen Arbeitnehmern	✓	Anzahl	52
	mit Todesfolge	✓	Anzahl	0
	mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	✓	Anzahl	0
	ohne schwere Folgen	✓	Anzahl	52
	Quote arbeitsbedingter Verletzungen von allen Arbeitnehmern	✓	Quote	22,4
	Quote der Todesfälle	✓	Quote	0
	Quote arbeitsbedingter Verletzungen mit schwerer Folge	✓	Quote	0,00
	Quote der dokumentierbaren arbeits- bedingten Verletzten	✓	Quote	19,2
Quote arbeits- bedingter Erkrank- ungen von allen Arbeitnehmern	Quote arbeitsbedingter Erkrankungen von allen Arbeitnehmern	✓	Quote	19,2
Anzahl Ausfalltage aufgrund arbeitsbe- dingter Verletzungen/ Erkrankungen	Anzahl arbeitsbedingter Ausfalltage von allen Arbeitnehmern	✓	Anzahl	900

Arbeitsbedingte Verletzungen sind alle meldepflichtigen Arbeitsunfälle laut Berufsgenossenschaft
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen sind Unfälle mit einer darauffolgenden Ausfallzeit > 6 Monate
Die Arbeitsunfallquote wird als Anzahl der Arbeitsunfälle pro 1.000.000 geleistete Arbeitsstunden berechnet.

Kennzahlen Governance

Kennzahlen	Audit 2025	2025
GOVERNANCE (G1-3)		
AR 4. „Risikobehaftete Funktionen“ sind Funktionen, bei denen aufgrund Ihrer Aufgaben und Verantwortlichkeiten davon auszugehen ist, dass ein Korruptions- und Bestechungsrisiko besteht.	✓	Als riskobehaftete Funktionen werden die Geschäftsführung und die Einkaufs- abteilung angesehen.
18. a) Beschreibung der bestehenden Verfahren zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von Vorwürfen oder Vorfällen in Bezug auf Korruption oder Bestechung.	✓	Die riskobehafteten Funktionen werden im Rahmen einer Online-Schulung ge- schult. Vorfälle können mit dem Hinweis- gebersystem anonym gemeldet werden.
b) Sind die Untersuchungsbeauftragten von der in die Angelegenheit involvierten Management-Kette ge- trennt?	✓	Ja
c) Beschreibung des Verfahrens zur Übermittlung der Ergebnisse an die Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane.	✓	Eingegangene Hinweise auf mögliche Korruptionsfälle werden durch die Com- pliance-Beauftragte strukturiert erfasst, geprüft und unverzüglich an die Ge- schäftsführung weitergeleitet. Diese entscheidet über weitere Maßnah- men, wie interne Untersuchungen oder die Einschaltung externer Stellen, und stellt sicher, dass alle Schritte dokumen- tiert und nachverfolgt werden.
20. Beschreibung der bestehenden Verfahren zur Verhinde- rung, Aufdeckung und Bearbeitung von Vorwürfen oder Vorfällen von Korruption oder Bestechung.	✓	Das Unternehmen hat eine Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung und Be- stechungsprävention veröffentlicht und informiert jährlich über Anti-Korruption und Anti-Bestechung. In der Vorweih- nachtszeit werden gesonderte Informa- tionen zu den Grenzen für Geschenke bereitgestellt. Der Link zum Hinweis- gebersystem ist im Intranet und auf der Homepage verfügbar.
21. a) Beschreibung von Art, Umfang und Tiefe der Schulungsprogramme zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung, die das Unternehmen verlangt.	✓	15 Min. Online-Schulung mit den Themen: Wie entsteht Korruption? Wie wird Korruption erkannt? Wie wird Korruption verhindert? Formen der Korruption (Bestechung, Vorteilsnahme, strukturelle Korruption) Wie äußert sich Korruption im Alltag? Wie sichert man sich in kritischen Situa- tionen rechtlich ab? Konsequenzen für Unternehmen und Einzelpersonen

Kennzahlen	Audit 2025	2025
GOVERNANCE (G1-3)		
b) Prozentualer Anteil der von Schulungsprogrammen abgedeckten riskobehafteten Funktionen	✓	100 %
c) Umfang, in dem die Mitglieder der Verwaltungs-, Lei- tungs- und Aufsichtsorgane geschult wurden.	✓	15 Minuten Online-Schulung für die Mit- arbeiter der Geschäftsführung und des Einkaufs.
GOVERNANCE (G1-4)		
Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt; etwaige Vorfälle sowie die diesbezüglich ergriffenen Maßnahmen und Ergebnisse werden transparent offengelegt.		
Die Anzahl der Verurteilungen und die Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Be- stechungsvorschriften,	✓	0 Verurteilungen, keine Geldstrafen
Maßnahmen, die ergriffen wurden, um gegen Verstöße gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vorzugehen.	✓	Veröffentlichung einer Richtlinie zu Anti- Korruption und Anti-Bestechung Verpflichtende Compliance Schulungen für Desktop-Worker im Lernmanage- mentsystem Meldesystem für Compliance Vorfälle
25. Das Unternehmen kann Folgendes angeben:		
a) die Gesamtzahl und die Art der bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung,	✓	0
b die Zahl der bestätigten Fälle, in denen eigene Arbeits- kräfte wegen Korruption oder Bestechung entlassen oder diszipliniert wurden,	✓	0
c) die Zahl der bestätigten Fälle in Bezug auf Verträge mit Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung beendet oder nicht verlängert wurden, und	✓	0
d) Einzelheiten zu öffentlichen Gerichtsverfahren wegen Korruption oder Bestechung, die im Berichtszeitraum gegen das Unternehmen und seine eigenen Arbeits- kräfte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren. Dies gilt auch für Fälle, die in früheren Jahren eingeleitet wurden und deren Ergebnis erst im laufenden Berichtszeitraum festgestellt wurde.	✓	keine Fälle

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen zum 31. Dezember 2025

An die Oikos Holding International GmbH, Schlüchtern

Prüfungsurteil

Wir haben die folgenden mit dem Symbol „“ im Sustainability Report 2025 (nachfolgend: „Nachhaltigkeitsbericht“) gekennzeichneten ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen (nachfolgend: „ausgewählte nichtfinanzielle Kennzahlen“) der Oikos Holding International GmbH, Schlüchtern (nachfolgend „Gesellschaft“), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, die in Übereinstimmung mit den dargestellten einschlägigen Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie ggfs. mit von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft im Nachhaltigkeitsbericht dargestellten konkretisierenden Kriterien (nachfolgend: „konkretisierende Kriterien“) aufgestellt worden sind, einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen:

- ▶ Energieverbrauch und Energiemix (E1-5)
- ▶ THG Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 (E1-6 Rn. 44. a), b); Rn. 46-50 AR 39-40, AR 42-45)
- ▶ Ressourcenabflüsse (E5-5 Rn. 37-40, AR 29)
- ▶ Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens (S1-6)
- ▶ Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog (S1-8)
- ▶ Diversitätskennzahlen (S1-9)
- ▶ Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (S1-13)
- ▶ Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit (S1-14)
- ▶ Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung (G1-3)
- ▶ Korruptions- oder Bestechungsfälle (G1-4)

Nicht Gegenstand unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung sind alle übrigen Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts sowie die im Nachhaltigkeitsbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den dargestellten einschlägigen Anforderungen der ESRS sowie ggfs. mit den konkretisierenden Kriterien aufgestellt worden sind.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu allen übrigen Inhalten des Nachhaltigkeitsberichts sowie die im Nachhaltigkeitsbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ durchgeführt.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterscheiden sich die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit in Art und zeitlicher Einteilung und sind weniger umfangreich. Folglich ist der erlangte Grad an Prüfungssicherheit erheblich niedriger als die Prüfungssicherheit, die bei Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit erlangt worden wäre.

Unsere Verantwortung nach ISAE 3000 (Revised) ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die

betriebswirtschaftliche Prüfung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen“ weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) und des vom IAASB herausgegebenen International Standard on Quality Management (ISQM) 1 angewendet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts, insbesondere der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen in Übereinstimmung mit den dargestellten einschlägigen Anforderungen der ESRS, sowie ggfs. mit den konkretisierenden Kriterien und für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung der internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen) oder Irrtümern sind.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen.

Inhärente Grenzen bei der Aufstellung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen

Die einschlägigen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden

umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge ist es die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter, im Nachhaltigkeitsbericht ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe anzugeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit von Messungen oder Beurteilungen der Nachhaltigkeits-sachverhalte auf Basis dieser Auslegungen unsicher.

Diese inhärenten Grenzen betreffen auch die betriebswirtschaftliche Prüfung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die betriebswirtschaftliche Prüfung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten betriebswirtschaftlichen Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den dargestellten einschlägigen Anforderungen der ESRS, sowie ggfs. mit den konkretisierenden Kriterien aufgestellt worden sind sowie einen Prüfungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu den ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht beinhaltet.

Im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit gemäß ISAE 3000 (Revised) üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- ▶ erlangen wir ein Verständnis über den für die Aufstellung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen angewandten Prozess.
- ▶ identifizieren wir Angaben, bei denen die Entstehung einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern wahrscheinlich ist, planen und führen Prüfungshandlungen durch, um diese Angaben zu adressieren und eine das Prüfungsurteil unterstützende begrenzte Prüfungssicherheit zu erlangen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende

wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- würdigen wir die Angemessenheit der zugrunde liegenden Annahmen.

Zusammenfassung der vom Wirtschaftsprüfer durchgeführten Tätigkeiten

Eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Nachweisen über die im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen. Art, zeitliche Einteilung und Umfang der ausgewählten Prüfungshandlungen liegen in unserem pflichtgemäßen Ermessen.

Bei der Durchführung unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit haben wir u. a.:

- die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern im Nachhaltigkeitsbericht dargestellten Kriterien bzgl. der ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen beurteilt.
- uns ein Verständnis über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation der Gesellschaft verschafft.
- die gesetzlichen Vertreter und ausgewählte Mitarbeiter befragt, die in die Aufstellung und Datenerhebung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen einbezogen wurden, über den Aufstellungs- und Datenerhebungsprozess, sowie über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen.
- die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Methoden zur Aufstellung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen beurteilt.
- analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu ausgewählten Informationen bzgl. der ausgewählten nichtfinanziellen Kennzahlen durchgeführt.
- einen Abgleich von ausgewählten Informationen mit entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht durchgeführt.
- stichprobenartige Einzelfallprüfungen durchgeführt.
- die Darstellung ausgewählter nichtfinanzieller Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht gewürdigt.

Verwendungsbeschränkung

Wir weisen darauf hin, dass die betriebswirtschaftliche Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Prüfungsvermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der betriebswirtschaftlichen Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Prüfungsvermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

Auftragsbedingungen und Haftungsbeschränkung

Wir erteilen diesen Prüfungsvermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die diesem Prüfungsvermerk als Anlage 3 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1.Januar 2024 zugrunde liegen.

Für die Durchführung dieses Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, gelten unsere Auftragsvereinbarung sowie die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024.

Gegen uns gerichtete Ansprüche auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme der Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, sind gemäß Ziffer 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 auf EUR 4 Mio. beschränkt. Dies gilt sowohl für Ansprüche unseres Auftraggebers als auch für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber uns geltend machen. Alle Anspruchsteller sind Gesamtgläubiger i.S.d. § 428 BGB und die Haftungshöchstsumme je Schadensfall von EUR 4 Mio. steht allen Anspruchstellern zusammen insgesamt nur einmal zur Verfügung. Die Verteilung der Haftungssumme ist ausschließlich durch die Anspruchsteller zu bestimmen.

Wir haften ausschließlich gegenüber Dritten, die in den Schutzbereich unseres Auftragsverhältnisses einbezogen sind. Sonstigen Dritten gegenüber übernehmen wir keine Haftung, Verantwortung oder anderweitigen Pflichten.

Durch die Kenntnisnahme der in unserem Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Kenntnisnehmende, die vorstehende Verwendungsbeschränkung sowie Auftragsbedingungen und Haftungsbegrenzung zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an. § 334 BGB, wonach Einwendungen aus einem Vertrag auch Dritten entgegengehalten werden können, ist auch insoweit nicht abbedungen.

Düsseldorf, den 30. April 2026

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Claudia Schrimpf-Döriges, Wirtschaftsprüferin
Anna Vogt, Sustainability Auditor IDW

Impressum

Oikos Holding International GmbH

Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Germany
www.oikos-group.de

Ansprechpartner

Christian Garke
Chief Financial Officer

Bildrechte

Adobe Stock: Titelseite, Seiten 1, 4, 11 und 19;
© Schuchrat Kurbanov (DNP): Seiten 12 und 13 (unten);
Alle übrigen Abbildungen: Oikos Group GmbH



oikos
re:thinking homes